

TIANA IO C 5★

(i.d. 00274017)

BEDIENUNGSANLEITUNG FÜR INSTALLATEUR UND WARTUNGSPERSONAL /
BENUTZER

Hinweise

Diese Bedienungsanleitung ist ein wesentlicher Bestandteil des Produkts: Vergewissern Sie sich, dass sie immer beim Gerät ist, auch wenn es an einen anderen Besitzer oder Benutzer weitergegeben oder an einen anderen Ort gebracht wird.

Sollte sie beschädigt werden oder verloren gehen, fordern Sie eine neue Kopie bei Ihrem technischen Dienst vor Ort an. Dieses Produkt muss für den Gebrauch bestimmt sein, für den es ausdrücklich hergestellt wurde. Für Schäden an Personen, Tieren oder Sachen, die Aufstellungs-, Einstellungs- und Wartungsfehler sowie durch unsachgemäßen Gebrauch bewirkt sind, lehnt der Hersteller jede vertragliche und außervertragliche Haftung ab.

Die Installation muss von qualifiziertem und zugelassenem Personal durchgeführt werden, das die volle Verantwortung für die endgültige Installation und das anschließende ordnungsgemäße Funktionieren des installierten Produkts übernimmt. Es müssen auch alle nationalen, regionalen, provinziellen und kommunalen Gesetze und Vorschriften des Landes, in dem das Gerät installiert wird, sowie die Anweisungen in dieser Anleitung berücksichtigt werden.

Der Hersteller übernimmt keine Haftung, wenn diese Vorsichtsmaßnahmen nicht beachtet werden.

Überprüfen Sie nach dem Auspacken die Unversehrtheit und Vollständigkeit des Inhalts.

Sollte dies nicht der Fall sein, wenden Sie sich bitte an den Händler, bei dem Sie das Gerät gekauft haben.

Alle elektrischen Bauteile, aus denen das Produkt besteht und die seine einwandfreie Funktion gewährleisten, dürfen nur von einer autorisierten Kundendienststelle durch Originalteile ersetzt werden.

Vorschriften für die korrekte Entsorgung des Geräts

Nach seiner Stilllegung darf das Gerät nicht als gemischter Siedlungsabfall entsorgt werden.

Diese Art von Abfall muss getrennt entsorgt werden, um das Recycling und die Wiederverwendung der Materialien des Geräts zu erlauben.

Für diese Abfallsorte zugelassene Entsorgungsunternehmen zu Hilfe ziehen

Ein unzulässiges Handling und Entsorgen dieses Abfalls hat schädliche Auswirkungen auf die Umwelt und die Gesundheit

Das am Gerät angebrachte Zeichen



stellt das Verbot der Entsorgung des Produkts in gemischten Siedlungsabfällen dar.

1	ALLGEMEINE INFORMATIONEN	4
1.1	Allgemeine Warnhinweise	4
1.2	Im Handbuch verwendete Symbole	5
1.3	Bestimmungsgemäße Verwendung des Geräts	5
1.4	Informationen für den Verantwortlichen der Anlage	5
1.5	Sicherheitshinweise	6
1.6	Typenschild	7

2	TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN UND ABMESSUNGEN	8
2.1	Technische Merkmale	8
2.2	Abmessungen und Anschlüsse	8
2.3	Technische Daten	10
2.3.1	Technische Daten nach der ErP-Richtlinie	11

3	INSTALLATION	12
3.1	Erste Warnhinweise	12
3.2	Handhabung und Transport	12
3.3	Öffnungsvorgang Verpackung	12
3.4	Installation Rauchabzug	13
3.5	Platzierung (Mindestabstände)	18
3.6	Netzanschluss	19
3.7	Warmkanalisierung	19
3.8	Eerstmalige Inbetriebnahme	20
3.9	Verfahren zum Laden der Pellets	20
3.10	Hinweise	21
4.	Verwendung	22
4.1	Funksteuerung und U-in plus Touch-Konsole	22
4.2	Allgemein Benutzer	26
4.3	Erstmalige Inbetriebnahme	32
4.4	Raumthermostat	35

5	INSPEKTION UND WARTUNG	36
6	SCHALTPLAN	49



Es wird empfohlen, die Installation und die erste Inbetriebnahme von einer unserer autorisierten Servicestellen durchführen zu lassen, die nicht nur die Installation fachgerecht durchführen, sondern auch die Funktionsweise des Geräts überprüfen wird.

1.1 - ALLGEMEINE WARNHINWEISE

- Falsche Installation, falsche Wartung, unsachgemäße Verwendung des Produkts entbinden den Hersteller von jeglichen Schäden, die durch die Verwendung des Ofens entstehen, und befreien das Unternehmen von jeglicher zivil- und strafrechtlichen Haftung.
- Das Gerät darf nicht als Verbrennungsanlage verwendet werden, und es dürfen keine anderen Brennstoffe als Pellets verwendet werden.
- Dieses Handbuch wurde vom Hersteller erstellt und ist ein integraler Bestandteil des Produkts und muss es während seiner gesamten Lebensdauer begleiten. Achten Sie beim Verkauf oder bei der Weitergabe des Produkts stets darauf, dass die Anleitung vorhanden ist, da sich die darin enthaltenen Informationen an den Käufer sowie an alle Personen richten, die in unterschiedlicher Funktion mit der Installation, Nutzung und Wartung befasst sind.
- Bitte lesen Sie die Anweisungen und technischen Informationen in dieser Anleitung sorgfältig durch, bevor Sie das Gerät installieren, in Betrieb nehmen und Arbeiten daran durchführen.
- Die Beachtung der Hinweise in dieser Anleitung gewährleistet die Sicherheit von Mensch und Produkt, die Wirtschaftlichkeit des Betriebes und eine längere Lebensdauer.
- Die sorgfältige Konstruktion und die von unserem Unternehmen durchgeführte Risikoanalyse haben zu einem sicheren Produkt geführt; wir empfehlen Ihnen jedoch, vor der Durchführung jeglicher Arbeiten die Anweisungen im folgenden Dokument sorgfältig zu befolgen und es jederzeit verfügbar zu halten.
- Seien Sie beim Umgang mit eventuell vorhandenen Keramikteilen sehr vorsichtig.
- Prüfen Sie die genaue Ebenheit des Bodens, auf dem das Produkt installiert werden soll.
- Die Wand, an der das Produkt aufgestellt werden soll, darf nicht aus Holz oder anderweitig brennbarem Material bestehen, und es müssen Sicherheitsabstände eingehalten werden.
- Während des Betriebs können einige Teile des Ofens (Tür, Griff, Seiten) hohe Temperaturen erreichen. Seien Sie also sehr vorsichtig und treffen Sie angemessene Vorsichtsmaßnahmen, insbesondere in Gegenwart von Kindern, älteren Menschen, Behinderten und Tieren.
- Die Installation muss von autorisierten Personen (autorisiertes Servicezentrum) durchgeführt werden.
- Diagramme und Zeichnungen dienen nur der Veranschaulichung; der Hersteller kann im Rahmen seiner Politik der ständigen Produktentwicklung und -erneuerung ohne vorherige Ankündigung Änderungen vornehmen, die er für angebracht hält.
- Es wird empfohlen, bei maximaler Betriebsleistung des Ofens Handschuhe zu tragen, wenn Sie die Pelletladeklappe und den Griff zum Öffnen der Klappe anfassen.
- Die Installation in Schlafzimmern oder Räumen mit explosionsfähiger Atmosphäre IST verboten. Verwenden Sie nur vom Lieferanten empfohlene Ersatzteile. Die Verwendung von Nicht-Originalteilen kann das Produkt gefährlich machen und entbindet das Unternehmen von jeglicher zivil- und strafrechtlichen Haftung.



Decken Sie den Ofenkörper niemals ab und verdecken Sie nicht die Schlitze auf der Oberseite, wenn der Ofen in Betrieb ist.



Im Falle eines Brandes schalten Sie die Stromversorgung ab, verwenden Sie einen handelsüblichen Feuerlöscher und rufen Sie gegebenenfalls die Feuerwehr. Wenden Sie sich dann an das autorisierte Servicezentrum.

Diese Bedienungsanleitung ist ein wesentlicher Bestandteil des Produkts: Stellen Sie sicher, dass sie das Gerät immer begleitet, auch wenn es an einen anderen Besitzer oder Benutzer weitergegeben oder an einen anderen Ort gebracht wird.

1.2 - IM HANDBUCH VERWENDETE SYMBOLE

Bei der Lektüre dieses Handbuchs muss den Abschnitten, die mit folgenden Symbolen gekennzeichnet sind, besondere Aufmerksamkeit geschenkt werden:



GEFAHR!
Große Gefahr für
Unversehrtheit und
Leben



ACHTUNG!
Mögliche Gefahrensituation
für das Produkt und die
Umgebung



HINWEIS!
Empfehlungen für
die Benutzer



GEFAHR!
Verbrennungsgefahr!



OBLIGATORISCH!
Handschuhe tragen

1.3 - BESTIMMUNGSGEMÄSSER GEBRAUCH DES GERÄTES

Das Gerät wurde auf den Grundlagen des heutigen Stands der Technik und der anerkannten Sicherheitstechniken gebaut.

Dennoch könnten bei einer unsachgemäßen Verwendung des Geräts Gefahren für Leib und Leben des Benutzers sowie dritter Personen bestehen oder es könnten Schäden an dem Gerät oder anderen Gegenständen auftreten.

Das Gerät ist für die Benutzung in Heizungsanlagen mit Warmwasserkreislauf und vorgesehen. Jeder hiervon abweichende Gebrauch versteht sich als Missbrauch.

Der Hersteller übernimmt keinerlei Haftung für Schäden, die durch eine unsachgemäße Verwendung entstehen.

Eine bestimmungsgemäße Verwendung des Gerätes sieht vor, dass die Anleitungen dieses Handbuchs genau eingehalten werden.

1.4 - INFORMATIONEN FÜR DEN VERANTWORTLICHEN DER ANLAGE



Der Benutzer muss in die Bedienung und die Funktionsweise der eigenen Heizungsanlage eingewiesen werden; im Einzelnen:

- Dem Bediener sind diese Anweisungen sowie die weiteren Dokumente des Gerätes, die sich in einem Umschlag in der Verpackung befinden, auszuhändigen. **Der Benutzer muss diese Dokumentation so aufbewahren, dass sie jederzeit zum Nachschlagen eingesehen werden kann.**
- Der Benutzer muss über die Bedeutung der Luftzufuhröffnungen und des Abgasabzugssystems aufgeklärt werden; diese sind von grundlegender Wichtigkeit und dürfen keineswegs verändert werden.
- Des Weiteren muss der Benutzer zur Energieeinsparung über die korrekte Einstellung der Temperaturen, Steuerungen/Thermostate und Heizkörper informiert werden.
- Gemäß den geltenden Vorschriften müssen die Kontrolle und die Wartung des Gerätes in Übereinstimmung mit den Anleitungen und mit der vom Hersteller genannten Häufigkeit ausgeführt werden.
- Sollte das Gerät verkauft oder an einen anderen Standort verlegt werden oder bei einem Umzug zurückgelassen werden, muss sichergestellt sein, dass das Handbuch das Gerät begleitet, damit der neue Besitzer oder Installateur es einsehen kann.

Im Fall von Personen-, Tier- und Sachschäden, die auf die Missachtung der Anweisungen dieses Handbuchs zurückzuführen sind, kann der Hersteller nicht haftbar gemacht werden.

1.5 -SICHERHEITSHINWEISE



ACHTUNG!

Das Gerät darf nicht von Kindern bedient werden.

DASGerät darf von Erwachsenen erst dann bedient werden, nachdem sie die Bedienungsanleitung für den Benutzer/Verantwortlichen aufmerksam gelesen haben. Kinder müssen beaufsichtigt werden, damit sie nicht mit dem Gerät spielen oder Änderungen daran vornehmen.



ACHTUNG! Die Installation, Einstellung und Wartung des Gerätes muss von geschultem Fachpersonal entsprechend den geltenden Normen und Vorschriften durchgeführt werden; eine fehlerhafte Installation kann zu Personen-, Tier- und Sachschäden führen, für die der Hersteller nicht haftet.



GEFAHR! NIEMALS versuchen, eigenmächtig Wartungs- oder Reparaturarbeiten am Gerät vorzunehmen.

Jeder Eingriff muss durch Fachpersonal erfolgen. Es wird der Abschluss eines Wartungsvertrags empfohlen.

Eine nicht ausreichende oder unregelmäßige Wartung kann die Betriebssicherheit des Gerätes beeinträchtigen und Personen-, Tier- und Sachschäden hervorrufen, für die der Hersteller nicht haftet.



ACHTUNG! Änderungen an den Teilen, die am Gerät angeschlossen sind (nach Installation des Geräts)

An folgenden Elementen dürfen keine Änderungen vorgenommen werden:

- am Ofen
- An den Luft- und Stromversorgungsleitungen
- am Rauchkanal und seiner Ablassleitung
- An den Bauteilen, welche die Betriebssicherheit des Geräts beeinflussen



ACHTUNG!

Um die Schraubverbindungen anzuziehen oder zu lösen, ausschließlich geeignete Gabelschlüssel (Spanner) benutzen.



GEFAHR! Explosive und leicht brennbare Stoffe

Explosive oder leicht brennbare Materialien (z.B. Benzin, Lacke, Papier) nicht im Raum, in dem das Gerät installiert wurde, verwenden oder aufbewahren.



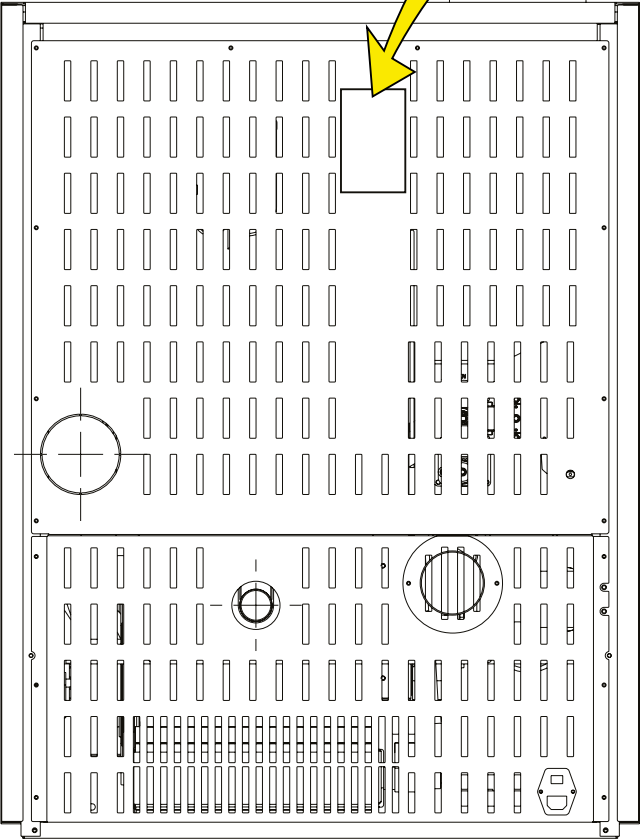
GEFAHR! Das Gerät nicht als Abstellfläche für Gegenstände im Allgemeinen verwenden.





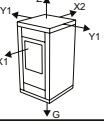


Insbesondere keine mit Flüssigkeiten gefüllten Gefäße auf dem Gerät abstellen (Flaschen, Gläser, Behälter oder Reinigungsmittel).

1.6 -TYPENSCHILD

Das Schild mit den technischen Daten befindet sich auf der Rückseite des Geräts.

Kennnummer Produkt	
I.D.	MODELL
00274017	TIANA 10C 5 ★



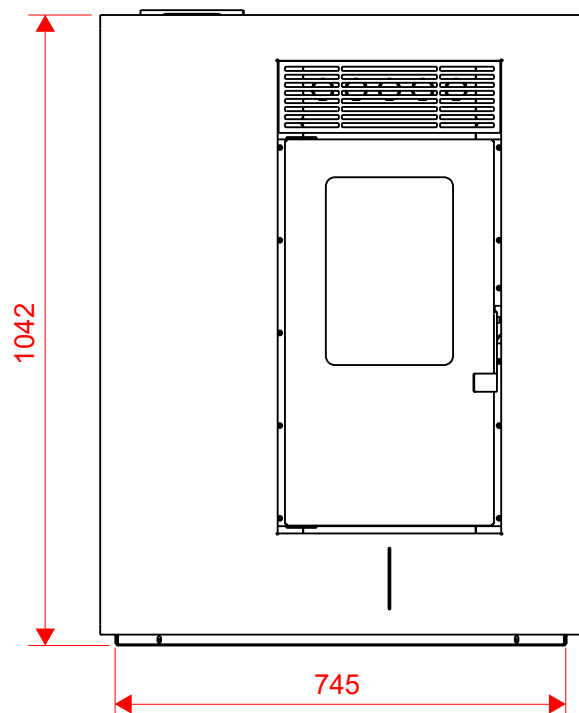
 		EN 14785:2006	
 			
		Mindestabstand zu brennbaren Materialien X2 = 200 mm Y1 = 200 mm X1 = 600 mm Z = 800 mm G = 0 mm	
		S.N.:	
		Modell:	
		HAUSHALTSSHEIZGERÄTE MIT HOLZPELLETS BEFEUERTEM KESSEL	
		BRENNSTOFF: HOLZPELLETS D6 mm, 3,15 < L< 40mm	
A		Thermische Leistungsaufnahme: kW	
B		Nennwärmeleistung: kW └─ Leistungrate Wasser: kW └─ Leistungrate Raum: kW	
C		Reduzierte Wärmeleistung: kW └─ Leistungrate Wasser: kW └─ Leistungrate Raum: kW	
D		Co gemessen (bei 13% Sauerstoff): └─ bei Nennleistung: % └─ bei reduzierter Leistung: %	
E		Leistung: └─ bei Nennleistung: % └─ bei reduzierter Leistung: %	
F		Rauchgastemperatur: °C	
		Maximal zulässiger Betriebsdruck: bar	
		W 230 V - 50 Hz	

2

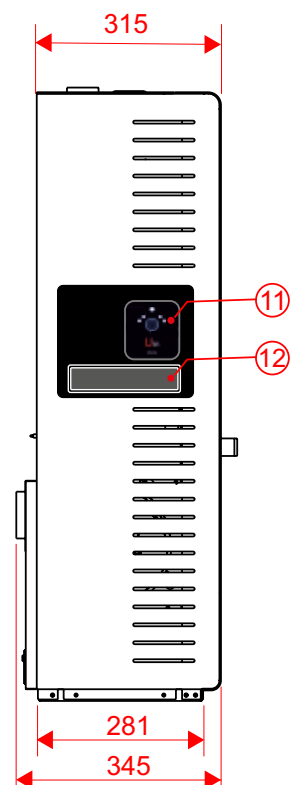
TECHNISCHE MERKMALE UND ABMESSUNGEN

2.2 - ABMESSUNGEN und ANSCHLÜSSE TIANA

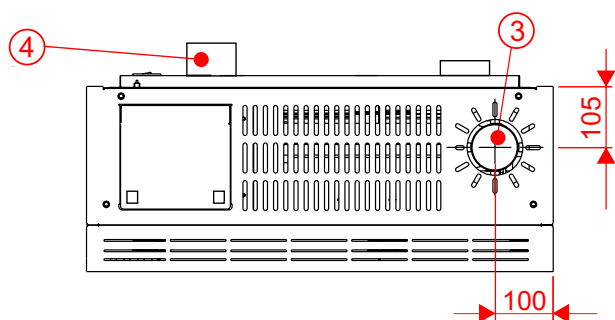
Vorderansicht



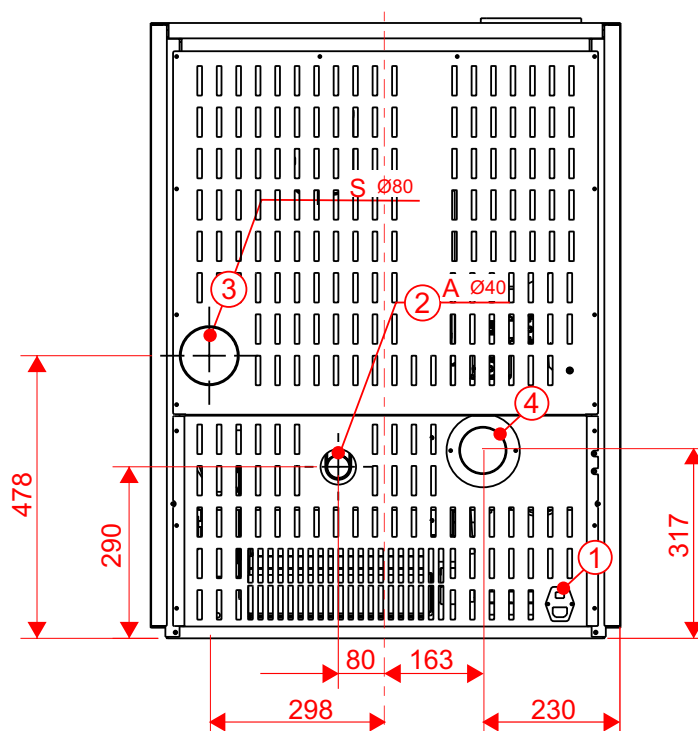
Linke Seitenansicht



Ansicht von oben



Rückansicht





Pos.	Beschreibung	Durchm.
1	Kesselschalter / Steckdose Kessel	
2	Ansauggitter für den Lufteinlass	Ø 40
3	Rauchauslass hinten / oben	Ø 80
4	Kanalisierte Luftauslass	Ø 80
6	Pellet-Ladetür	
8	Griff zum Öffnen der Tür	
10	Keramikglas	
11	U-in plus	
12	Notfall-Konsole	

2.3 - TECHNISCHE ANGABEN

		MODELLE		
PARAMETER	M.E.	TIANA 10C 5★		
Zulässige Wärmeleistung	kW	10,8		
Nennwärmeleistung	kW	10,0		
Reduzierte Wärmeleistung	kW	4,2		
Nominale CO-Konzentration bei Referenz 13% O2	mg/m³	9		
Reduzierte CO-Konzentration bei Referenz 13% O2	mg/m³	77		
Nennleistung	%	93,0		
Reduzierte Leistung	%	96,9		
Durchschnittlicher Verbrauch (min-max)	kg/h	0,91 - 2,25		
Beheizbares Volumen (min.-max)	mc	120 - 310		
Rauchgasdurchsatz (min-max)	g/s	3,6 - 6,6		
Zug	Pa	12 ± 2		
Rauchgastemperatur (min-max)	°C	56 (130)		
Fassungsvermögen des Pelletbehälters	kg	15		
Durchmesser Rauchgasableitung	mm	80		
Durchmesser der Luftansaugung	mm	40		
Nennspannung	V	230		
Nennfrequenz	Hz	50		
Max. Stromaufnahme (Zündung)	W	350		
Stromaufnahme max-min	W	110 (84)		
Gewicht	kg	111		
Energieeffizienzindex		130		
Nr. Prüfbericht		CS22-0085630-01		
Energieklasse		A++		
Dekret Nr. 186 vom 7/11/2017		*****		
Staub bei 13% O2 bezogene Nennwärmeleistung	mg/m3	10		
Es wird empfohlen, die Emissionen nach dem Einbau zu überprüfen.				
Um die Ergebnisse des Prüfberichts zu erhalten, laden Sie die Leistungsparameter hoch, die sich im Besitz des Herstellers und des autorisierten Technikers befinden, der sie nur verwenden kann, nachdem er sich vergewissert hat, dass die Installation die Laborbedingungen reproduzieren kann. Diese Leistung wird erst nach 15 bis 20 Stunden Betrieb bei Nennleistung erreicht.				

2.3.1 - TECHNISCHE DATEN GEMÄSS ErP-RICHTLINIE

AUSZUG AUS DER DELEGierten VERORDNUNG (EU) NR. 215/1186 TABELLE 2

Kennung(en) des/der Modelle(s):	00274017	
Indirekte Heizfunktion	NEIN	
Direkte Wärmeleistung	kW	10
Indirekte Wärmeleistung	kW	

Brennstoff	Bevorzugter Brennstoff (nur einen ankreuzen):	Sonstige geeignete Brennstoffe:
Scheitholz, Feuchtigkeitsgehalt < 25 %		
Pressholz, Feuchtigkeitsgehalt < 12%		
Hobelspäne, Feuchtigkeitsgehalt > 35 %		
Sonstige holzartige Biomasse		
Nicht-holzartige Biomasse		
Steinkohle		
Anthrazit und Trockendampfkohle		
Steinkohlenkoks		
Schwelkoks		
Steinkohle		
Braunkohlenbriketts		
Torfbriketts		
Briketts aus einer Mischung aus fossilen Brennstoffen		
Sonstige fossile Brennstoffe		
Briketts aus einer Mischung aus Biomasse und fossilen Brennstoffen		
Sonstige Mischung aus Biomasse und festen Brennstoffen		
Holzpellets	X	

Merkmale des Betriebs mit bevorzugtem Brennstoff:	
Saisonaler Wirkungsgrad der Raumheizung η_s [%]:	88,6
Energieeffizienzindex EEI:	130

Eintrag	Symbol	Wert	M.E.
Wärmeleistung			
Bei der Nenn-Wärmebelastung	P_{nom}	10,6	kW
Mindestwärmeleistung (Richtwert)	P_{min}	4,2	kW
Hilfsstromverbrauch			
Bei Nennwärmeleistung	el_{max}	0,110	kW
Bei Mindestwärmeleistung	el_{min}	0,084	kW
Im Bereitschaftszustand	el_{SB}	0,002	kW
Leistungsbedarf der Pilotflamme			
Leistungsbedarf der Flamme	P_{Pilot}	---	kW
Brennstoff-Wirkungsgrad (auf der Grundlage des NCV)			
Brennstoff-Wirkungsgrad bei Nennwärmeleistung	$\eta_{th, nom}$	93,0	kW
Brennstoff-Wirkungsgrad bei Mindestwärmeleistung	$\eta_{th, min}$	96,9	kW

Art der Wärmeleistung/Raumtemperaturkontrolle (bitte eine Möglichkeit auswählen)	JA	NEIN
Einstufige Wärmeleistung, keine Raumtemperaturkontrolle		X
zwei oder mehr manuelle Stufen, keine Raumtemperaturkontrolle		X
Raumtemperaturkontrolle mittels eines mechanischen Thermostats		X
mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle		X
mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle und Tageszeitregelung		X
mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle und Wochentagsregelung	X	
Sonstige Regelungsoptionen (Mehrfachnennungen möglich)		
Raumtemperaturkontrolle mit Präsenzerkennung		X
Raumtemperaturkontrolle mit Erkennung offener Fenster		X

3

INSTALLATION

Die Informationen in diesem Kapitel beziehen sich ausdrücklich auf die italienische Installationsnorm UNI 10683. Beachten Sie in jedem Fall die im Aufstellungsland geltenden Vorschriften.

3.1 ERSTE HINWEISE

Die Einbauposition muss je nach Umgebung, Ablass und Schornstein gewählt werden. Erkundigen Sie sich bei den örtlichen Behörden, ob es strengere Vorschriften für die Verbrennungsluftzufuhr, das Rauchgasableitungssystem einschließlich Schornstein und Schornsteinkopf gibt. Der Hersteller übernimmt keine Haftung bei unsachgemäßer Aufstellung, falschem Raumlufwechsel, unsachgemäßem elektrischen Anschluss oder unsachgemäßem Gebrauch des Gerätes.



Die Installation muss von einem qualifizierten Techniker durchgeführt werden, der dem Käufer eine Konformitätserklärung für das System ausstellt und die volle Verantwortung für die endgültige Installation und das anschließende einwandfreie Funktionieren des Produkts übernimmt.

Insbesondere ist Folgendes festzustellen:

- Es gibt eine ausreichende Verbrennungsluftzufuhr und einen Rauchgasabzug, der dem Typ des installierten Produkts entspricht;
- Andere installierte Öfen oder Geräte setzen den Raum, in dem das Produkt aufgestellt ist, nicht unter Druck
- Wenn das Produkt eingeschaltet ist, strömt kein Rauchgas in den Raum zurück;
- Der Rauchabzug erfolgt sicher (Bemessung, Rauchdichtheit, Abstand zu brennbaren Materialien).



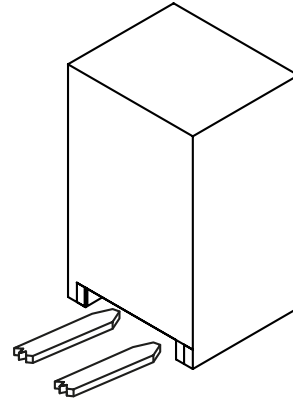
Insbesondere wird empfohlen, die Sicherheitsabstände, die bei Vorhandensein von brennbaren Materialien einzuhalten sind, und die Art des zu verwendenden Isoliermaterials auf dem Typenschild des Schornsteins zu überprüfen. Diese Anforderungen müssen stets strikt eingehalten werden, um ernsthafte Schäden für die Gesundheit der Menschen und die Unversehrtheit der Wohnung zu vermeiden.

Die Installation des Geräts muss einen leichten Zugang zur Reinigung des Geräts selbst, der Rauchgasableitungen und des Schornsteins gewährleisten. Die Installation in Studios, Schlafzimmern und Bädern ist verboten.

Halten Sie immer einen ausreichenden Abstand und Schutz ein, damit das Produkt nicht mit Wasser in Berührung kommt. Wenn mehr als ein Gerät installiert wird, muss die Luftansaugung von außen ausreichend bemessen werden.

3.2 HANDHABUNG UND TRANSPORT

Stellen Sie sicher, dass die zum Heben und Transportieren verwendeten Vorrichtungen das in Kapitel 2.3 Technische Daten angegebene Gewicht des Ofens tragen. Der Ofen wird normalerweise mit einem Gabelstapler angehoben, indem die Gabeln in die entsprechenden Aufnahmen in der Holzverpackung gesteckt werden.



Für die Aufstellung in einem Raum ist es ratsam, das Produkt mit äußerster Vorsicht auf den Boden zu legen, damit es nicht anstößt.

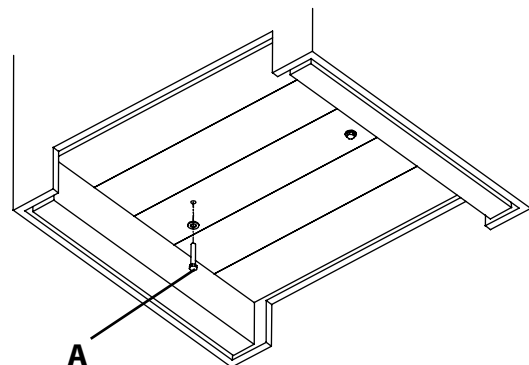
3.3 ÖFFNUNGSVORGANG VERPACKUNG

Entfernen Sie alle Verpackungsteile (Styropor, Holz, Kunststoff). Alle Verpackungsmaterialien können für einen ähnlichen Zweck wiederverwendet oder gegebenenfalls als Hausmüll entsorgt werden, in Übereinstimmung mit den geltenden Vorschriften.

Überprüfen Sie nach dem Auspacken die Unversehrtheit des Produkts. Es wird empfohlen, dass jede Handhabung mit geeigneten Mitteln und unter Beachtung der geltenden Sicherheitsvorschriften durchzuführen. Kippen Sie die Verpackung nicht.

Um das Produkt von der Palette zu nehmen, ist Folgendes erforderlich:

- Lösen Sie die Befestigungsschrauben (Bez. A) des Unterteils des Ofens, die sich unter der Palette befinden;
- Das Produkt bewegen, und positionieren Sie es in der Nähe des Aufstellungsorts



3.4 - INSTALLATION RAUCHABZUG

3.4.1 VORWORT



Die in diesem Kapitel enthaltenen Informationen beziehen sich ausdrücklich auf die europäischen Normen EN13384 - EN1443 - EN1856 - EN1457.



WICHTIG! Es wird empfohlen, die Effizienz und den Zustand des Schornsteins von einem Installateur überprüfen zu lassen, die Einhaltung der nationalen und lokalen Gesetze für Rauchgaskanäle zu überprüfen und geeignete Materialien zu verwenden.



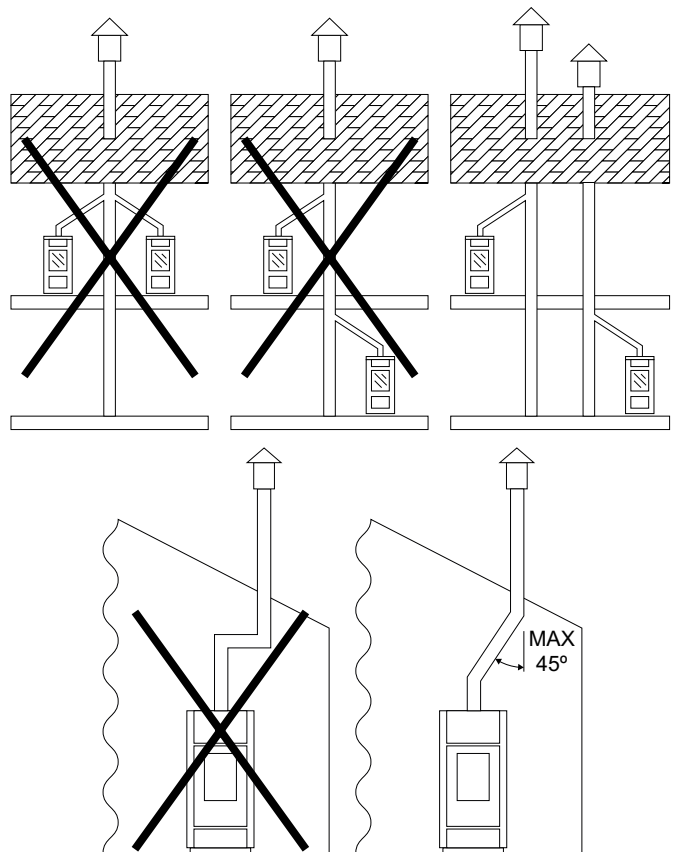
Die obigen Angaben sind nur Richtwerte für den korrekten Einbau, der Hersteller ist nicht für den Einbau verantwortlich.

3.4.2 SCHORNSTEIN

Jedes Gerät muss über eine vertikale Leitung, den so genannten Schornstein, verfügen, um die bei der Verbrennung entstehenden Rauchgase ins Freie zu leiten. Der Schornstein muss die folgenden Anforderungen erfüllen:

- Es dürfen keine weiteren Feuerstellen, Herd, Kessel oder Dunstabzugshauben jeglicher Art angeschlossen werden.
- Er muss durch einen Luftspalt oder eine geeignete feuerfeste Isolierung ausreichend von brennbaren oder entflammenden Materialien getrennt sein.
- Der innere Querschnitt muss gleichmäßig sein, vorzugsweise kreisförmig: quadratische oder rechteckige Abschnitte müssen abgerundete Kanten mit einem Radius von mindestens 20 mm haben maximales Seitenverhältnis von 1,5 haben; die Wände so glatt wie möglich und ohne Verengungen sein; glatte Kurven ohne Unterbrechungen, Abweichungen von der Achse nicht mehr als 45°.
- Jedes Gerät muss einen eigenen Schornstein haben Schornstein mit einem geeigneten Durchmesser und einer Höhe von nicht weniger als die angegebene (siehe Kapitel 3.5.6),
- Es sollten nie in der gleichen Umgebung zwei Öfen, ein Kamin und ein Ofen, ein Ofen und ein Holzherd usw. verwendet werden., da der Luftzug das Ziehen des anderen stören könnte. Darüber hinaus sind kollektive Lüftungskanäle nicht erlaubt, die den Aufstellungsraum drucklos machen können, auch wenn sie in angrenzenden Räumen installiert sind, die mit dem Aufstellungsraum in Verbindung stehen.
- Es ist verboten, feste oder bewegliche Öffnungen in den Schornstein zum Anschluss anderer Geräte zu installieren, als die, die ihr zugewiesen sind,
- Es ist verboten, in den Schornstein, andere Luftzufuhrkanäle und Rohre für Systemzwecke im Inneren des Kamins zu verlegen im Inneren des Kamins zu verlegen.

- Es wird empfohlen, den Kamin mit einer Sammelkammer für Feststoffe und eventuelles Kondenswasser auszustatten, die sich unter der Kaminmündung befindet, so dass diese durch eine luftdichte Tür leicht geöffnet und überprüft werden kann.
- Wenn Abgasleitungen mit parallelen Abgängen verwendet werden wird empfohlen, den Schornstein um ein Element gegen den Wind zu erhöhen. (siehe Abbildung unten)



erlaubte und verbotene Methoden der Rauchgasableitung



Für die Installation von Produkten mit oberem Rauchgasabzug ist die Verwendung des Rauchgaskits vorgeschrieben, das die Isolierung des vertikalen Rohrs, das im Inneren des Ofens verbleibt, vorsieht.

3.4.3 SCHORNSTEINENDSTÜCK

Der Schornstein muss oben mit einer Vorrichtung, einem sogenannten Schornsteinendstück, ausgestattet sein, die die Verteilung der Verbrennungsprodukte in die Atmosphäre erleichtern soll. Das Schornsteinendstück muss die folgenden Anforderungen erfüllen:

- Er muss einen Querschnitt und eine Innenform aufweisen, die dem des Schornsteins entsprechen.
- Er muss einen nutzbaren Auslassquerschnitt haben, der mindestens doppelt so groß ist wie der des Schornsteins.
- Das Schornsteinendstück, das aus dem Dach austritt oder in Kontakt mit der Außenwelt ist (z. B. bei offener Decke), muss mit Ziegeln verkleidet sein und gut isoliert sein. Er muss so gebaut sein, dass das Eindringen von Regen, Schnee und Fremdkörpern in den Schornstein verhindert wird und dass bei Wind jeder Richtung und Neigung der Abzug der Verbrennungsprodukte gewährleistet ist (Windschutzschornstein).
- Der Schornstein muss so positioniert werden, dass für eine angemessene Verteilung und Verdünnung der Verbrennungsprodukte und in jedem Fall außerhalb der Rückflusszone gesorgt wird. Dieser Bereich hat je nach Neigungswinkel des Daches unterschiedliche Abmessungen und Formen, daher ist es erforderlich, die in der Tabelle angegebenen Mindesthöhen einzuhalten.
- Der Schornstein muss windgeschützt sein und die Firsthöhe überschreiten (siehe Abbildung unten).
- In der Nähe des Schornsteins selbst dürfen sich keine Gebäude oder andere Hindernisse befinden, die die Höhe des Schornsteins überschreiten (siehe Abbildung unten).

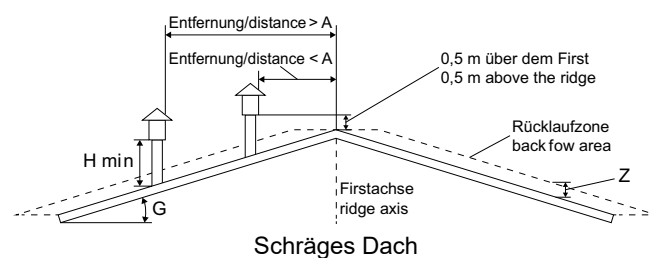
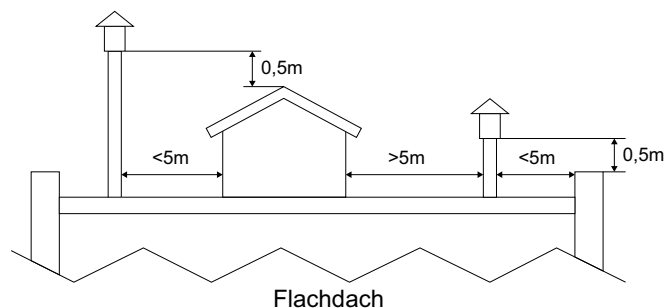
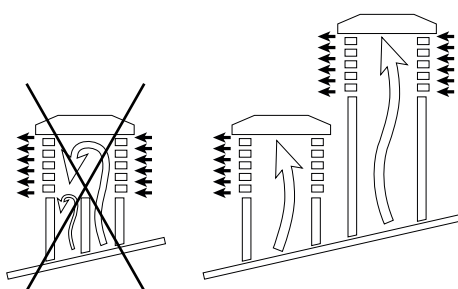
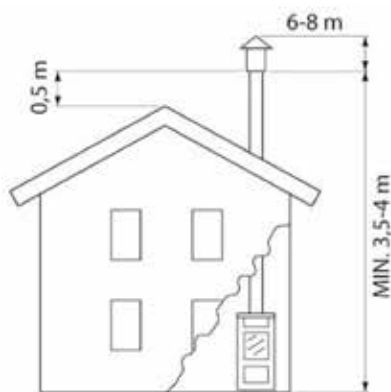


Tabelle			
Neigung des Daches [G]	Horizontale Breite von Rücklaufzone von der Achse des Dachfirsts A [m]	Mindesthöhe der Mündung über dem Dach $H_{min} = Z + 0,50 \text{ m}$	Höhe der Rücklaufzone Z [m]
15	1,85	1,00	0,50
30	1,50	1,30	0,80
45	1,30	2,00	1,50
60	1,20	2,60	2,10



Beachten Sie bei der Installation die Norm UNI10683 oder die entsprechenden Einschränkungen im Land der Verwendung.

Erlaubte und verbotene Arten des Einbaus von Schornsteinendstücken



3.5 - AUFSTELLUNG

3.5.1 ALLGEMEINE HINWEISE



Es ist verboten, das Produkt in Schlafzimmern, Badezimmern oder Duschräumen sowie in Räumen zu installieren, in denen sich ein anderes Heizgerät ohne eigene ausreichende Luftzufuhr befindet (Kamin, Ofen usw.), im Freien oder in Feuchträumen.

Das Produkt muss an einem Ort installiert werden, der eine sichere und einfache Nutzung und Wartung ermöglicht. Dieser Ort muss auch mit einem elektrischen System mit Erdung ausgestattet sein, wie es die geltenden Normen verlangen.



ACHTUNG: Achten Sie darauf, dass der Stecker für den elektrischen Anschluss auch nach der Aufstellung des Ofens zugänglich ist.

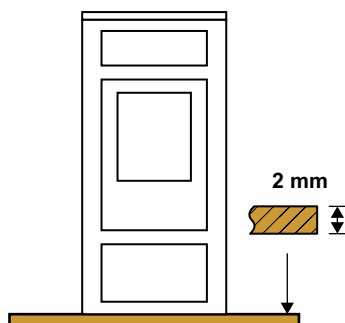
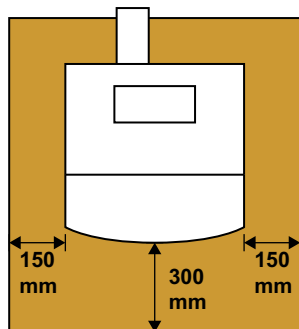
3.5.2 MINDESTSICHERHEITSABSTÄNDE

Für die Positionierung des Produkts empfehlen wir einen möglichst zentralen Punkt in dem zu beheizenden Raum, um eine gleichmäßige Wärmeverteilung zu ermöglichen und eine optimale Ausbeute zu erzielen.

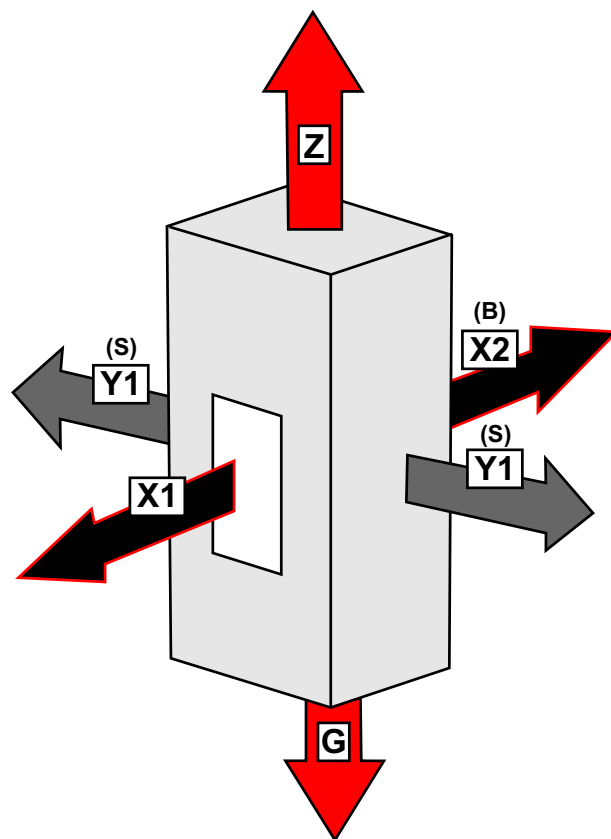


Wir empfehlen, einen Bodenschutz in der Nähe eines Schornsteins oder brennbaren Materials (z. B. Parkett oder Teppich) zu platzieren.

Im Interesse der Sicherheit ist es ratsam, einen Sicherheitsabstand zwischen den heißen Seiten des Ofens und brennbaren Verkleidungsmaterialien (z. B. schräge Wände, Tapeten usw.) einzuhalten oder handelsübliche Dämmstoffe zu verwenden. Die erforderlichen Sicherheitsabstände für jedes Modell finden Sie in den Tabellen mit den technischen Daten und unten.



MINDESTSICHERHEITSABSTÄNDE



Pos.	Beschreibung	mm
Z	OBEN	800
Y1 (S)	RECHTE / LINKE SEITE	200
X2 (B)	HINTEN	200
X1	VORN	600
G	BODEN	0

Rauchabzug hinten	Seitlicher Rauchabzug	Oberer Rauchabzug
Sicherheitszone Heißluft		

3.5.3 MINDESTABSTÄNDE FÜR DIE POSITIONIERUNG DER LÜFTUNGSÖFFNUNGEN

Die Verbrennungsluftansaugung des Pelletofens darf nicht an ein Luftverteilungssystem oder direkt an die Luftansaugung an der Wand angeschlossen werden. Für eine korrekte und sichere Positionierung des Lufterinlasses müssen die unten beschriebenen Maßnahmen und Vorschriften

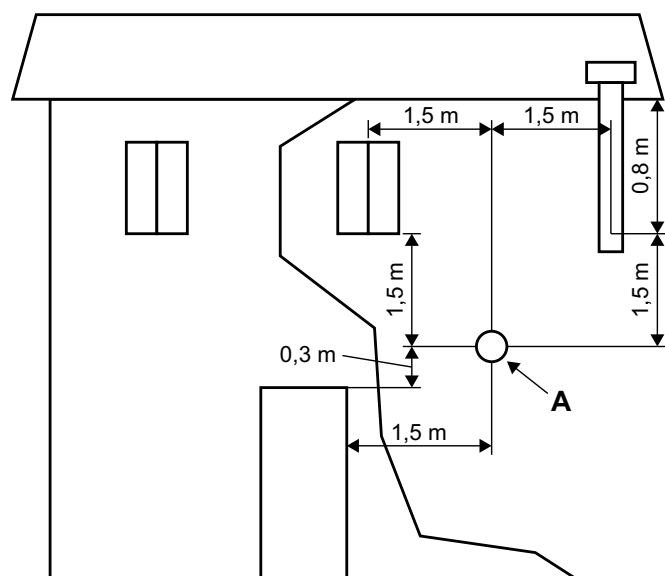
eingehalten werden. Diese Abstände müssen eingehalten werden, um zu verhindern, dass die Verbrennungsluft von einer anderen Quelle entnommen wird; so kann z. B. durch das Öffnen eines Fensters Außenluft angesaugt werden, wodurch der Ofen Luft verliert.

Die Luftansaugung muss mindestens sein bei:		
1,5 m	UNTER	Türen, Fenster, Abflüssen Dämpfen, Hohlräumen, usw.
1,5 m	ENTFERNT HORIZONTAL	
0,3 m	ÜBER	
1,5 m	ENTFERNT VON	RAUCHAUSLASS

Mindestabstände für die Positionierung der Lufterinlässe



Bitte beachten Sie die im Land der Installation geltenden Vorschriften. In Italien ist die Norm UNI10683 maßgebend.



Lufterinlass mit nicht verschließbarem Gitter "A"

3.5.4 RAUCHABZUGSKANAL



Die Konstruktion des Abzugskanals muss von Fachpersonal oder Unternehmen gemäß der Angaben in diesem Handbuch durchgeführt werden. Entwerfen Sie das Abluftsystem immer so, dass eine regelmäßige Reinigung gewährleistet ist, ohne dass ein Teil des Systems demontiert werden muss

Die Rohre müssen IMMER in Übereinstimmung mit den Vorschriften und Anweisungen des Herstellers und auf jeden Fall mit der mitgelieferten Silikondichtung installiert werden, um eine dichte Abdichtung zu gewährleisten.

- Es ist verboten, Klappen oder Ventile einzubauen, die den Durchgang von Abgasen behindern könnten.
- Der Einbau in einen Schornstein in den die Dämpfe oder der Rauch von anderen Geräten (Heizkessel, Abzugshauben usw.) abgeleitet werden, ist verboten.

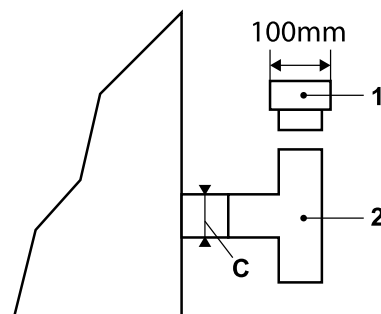
3.5.6 ROHRE UND MAXIMAL NUTZBARE LÄNGEN

Es können lackierte, aluminisierte, rostfreie Stahlrohre mit einem Durchmesser von 100 mm (für Rohre innerhalb des Schornsteins max. 150 mm) verwendet werden. Flexible Rohre sind zulässig, wenn sie innerhalb der gesetzlich vorgeschriebenen Grenzen liegen (rostfreier Stahl mit glatter Innenwand); Kupplungsmuffen müssen eine Mindestlänge von 50 mm haben. Der Durchmesser der Rohre hängt von der Art des Systems ab.

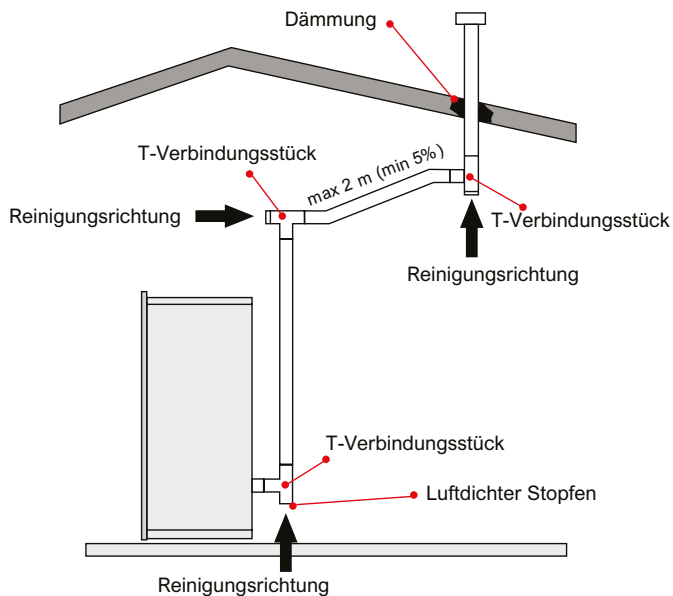
Max. Rohrlängen	
ANLAGENTYP	MIT DOPPELWANDIGEM ROHR Ø 100 mm
Minimale Länge	2 m
Maximale Länge (mit 3 90°-Bögen)	8 m
Für Anlagen über 1200 m über dem Meeresspiegel	ENTFERNT VON
Maximale Anzahl von Bögen	3
Horizontale Abschnitte mit Gefälle von mind. 5%	2 m



HINWEIS: Die Druckverluste eines 90°-Bogens können mit denen eines 1 m langen Rohres gleichgesetzt werden; der inspizierbare T-Anschluss ist als 90°-Bogen zu betrachten.



1 - Anschluss | 2 - "T"-Anschluss | C - Durchmesser Abzugsanschluss: Siehe technische Daten, Kapitel 2.2



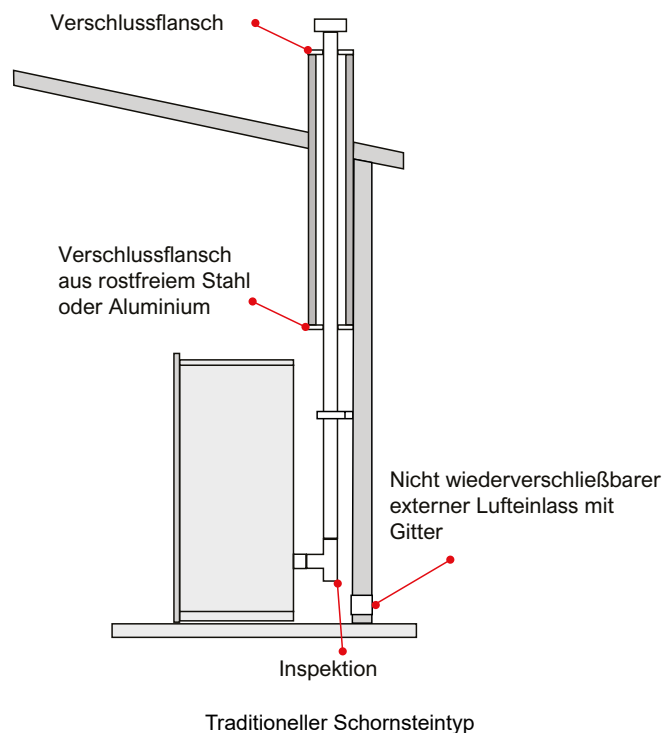
3.5.7 LÖCHER FÜR DEN DURCHGANG DES ABZUGS AN DER WAND ODER AUF DEM DACH: EMPFOHLENE ISOLIERUNG UND DURCHMESSER

Wenn die Position des Ofens festgelegt ist, muss das Loch für das Rauchabzugsrohr gebohrt werden. Dies hängt von der Art der Installation (d. h. dem Durchmesser des Abzugsrohrs) und der Art der Wand oder des Dachs ab, die durchdrungen werden sollen. Die Dämmung muss mineralischen Ursprungs sein (Steinwolle, Keramikfaser).

Lochdurchmesser für Abzugsrohrdurchführung		
	Stärke Isolierung	Durchmesser der zu bohrenden Löcher [mm]
Holzwand, oder jedenfalls entflammbar, oder mit Teilen brennbarer Stoffe	100	300
Wand oder Dach aus Beton	50	200
Ziegelwand oder -dach	30	160

3.5.8 RAUCHABZUGSKANAL

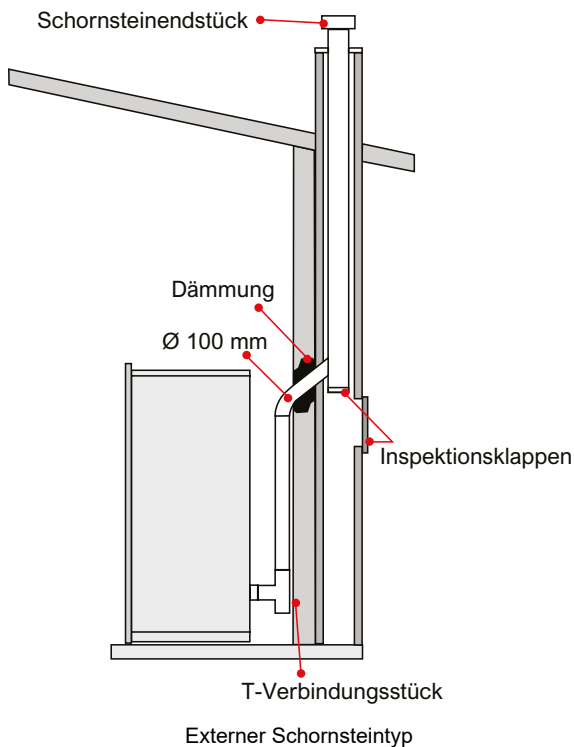
Wenn Sie einen bestehenden Schornstein verwenden möchten, sollten Sie ihn von einem professionellen Schornsteinfeger überprüfen lassen, um sicherzustellen, dass er vollständig dicht ist. Wird bei der Inspektion festgestellt, dass der Schornstein nicht vollkommen intakt ist, wird empfohlen, ihn mit neuem Material zu verkleiden. Wenn der vorhandene Schornstein groß ist, empfehlen wir, ein Rohr mit einem maximalen Durchmesser von 150 mm einzusetzen; außerdem empfehlen wir, das Rauchgasabzugsrohr zu isolieren. Die folgenden Abbildungen zeigen die Lösungen, die bei der Verwendung eines bestehenden Schornsteins zu wählen sind.



3.5.9 VERWENDUNG VON EXTERNEN RAUCHKANÄLEN

Ein externer Rauchkanal kann nur verwendet werden, wenn er die folgenden Anforderungen erfüllt:

- Es dürfen nur isolierte (doppelwandige), am Gebäude befestigte Edelstahlrohre verwendet werden (Abb. unten).
- Am Fuß des Kanals muss sich eine Inspektionsstelle befinden, um regelmäßige Kontrollen und Wartungsarbeiten durchführen zu können.
- Sie müssen mit einem winddichten Schornstein ausgestattet sein und den Abstand "d" vom First des Gebäudes einhalten, wie in Tabelle 7 dargestellt.
- Die folgende Abbildung zeigt die Lösung für den Fall, dass ein externer Rauchkanal verwendet werden soll.

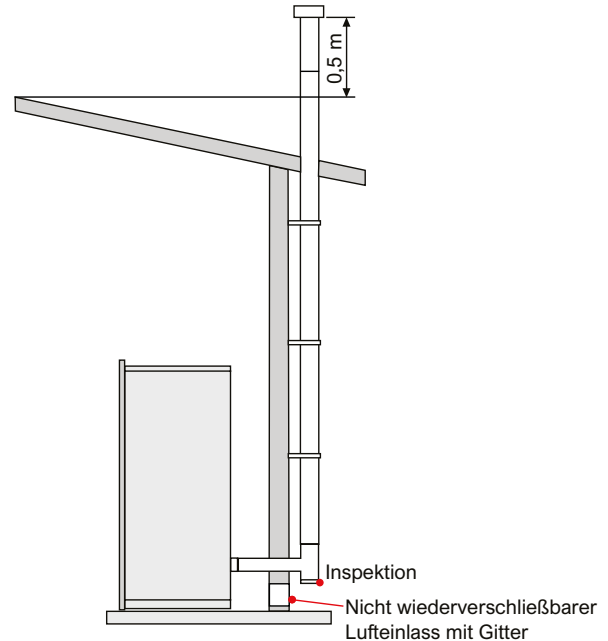


3.5.10 INSTALLATION DER LUFTZUFUHR FÜR DIE VERBRENNUNG



Bitte beachten Sie die im Land der Installation geltenden Vorschriften. In Italien ist die Norm UNI10683 maßgebend.

WICHTIG: Dieses Gerät darf nicht mit einem gemeinsamen Schornstein betrieben werden.



3.6 ANSCHLUSS AN DAS ELEKTRISCHE STROMNETZ

Vergewissern Sie sich, dass die elektrische Anlage und die Steckdosen für die maximale Aufnahme des Produkts ausgelegt sind.

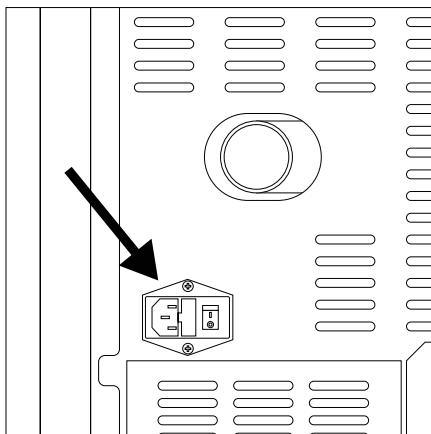


Vergewissern Sie sich, dass die Anlage mit einem Erdungs- und Fehlerstromschutzschalter gemäß den geltenden Normen ausgestattet ist.

- Der Ofen muss an eine genormte Steckdose mit einer Spannung von 230 V - 50 Hz angeschlossen werden, wobei die Verwendung von Adaptern, Mehrfachsteckdosen oder Verlängerungskabeln zu vermeiden ist.
- Achten Sie darauf, dass das Netzanschlusskabel nicht mit heißen Teilen des Ofens in Berührung kommt und nicht gequetscht wird.
- Die Ofenanlage ist durch eine im Hauptschalter auf der Rückseite des Geräts eingebaute Sicherung geschützt.



Denken Sie daran, das Produkt vor der Durchführung von Wartungs- und/oder Kontrollarbeiten und auf jeden Fall bei Nichtbenutzung stromlos zu machen.



Nachdem das Stromkabel an der Rückseite des Ofens angeschlossen wurde, drehen Sie den Schalter, der sich ebenfalls an der Rückseite befindet, in die Position (I):

- Der Schalter an der Rückseite des Ofens dient zur Stromversorgung des Systems.
- Auf der Rückseite des Ofens befindet sich ein Türfach mit den Sicherungen in der Nähe der Steckdose. Öffnen Sie mit einem Schraubendreher die Abdeckung des Sicherungsfachs und ersetzen Sie sie gegebenenfalls durch Sicherungen mit demselben Schutzgrad - durch den autorisierten Kundendienst.

**Steckdose
Einführen
des Stromka-
bels**



Schalter

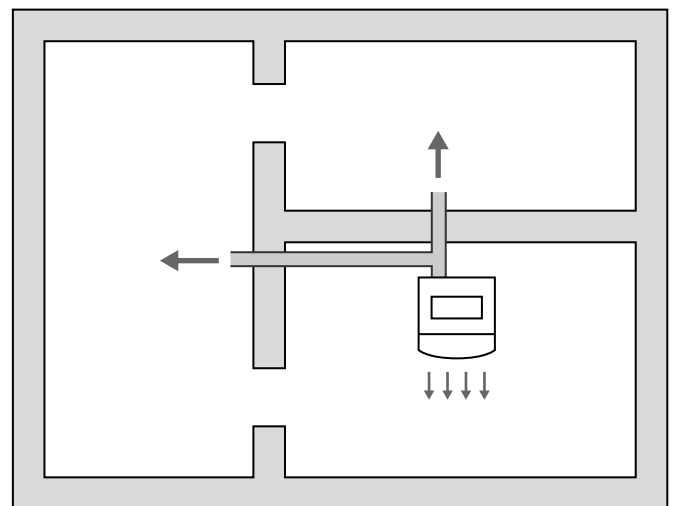
**Sicherung-
sfach**

3.7 HEISSLUFTLEITUNGEN (*)

Mit Hilfe von Heißluftkanälen kann ein Teil des Luftstroms in einen anderen Raum als den, in dem sich das Produkt befindet, geleitet werden.

Ermöglicht wird dies durch einen zweiten Gebläsetauscher mit einem Auslass an der Rückseite des Ofens, an den ein Lufttransportsystem angeschlossen werden kann.

- Für die Kanalisierung wird empfohlen, eine Gesamtlänge von 6 Metern Rohr nicht zu überschreiten.
- Es können Bögen, T-Stücke und andere Arten von Fittings verwendet werden, wobei zu berücksichtigen ist, dass jede 90°-Biegung einem Luftströmungsverlust entspricht, der einem Meter linearer Rohrleitung entspricht.
- Verwenden Sie Rohre mit 80 mm Durchmesser und glatten Innenwänden.
- Wenn Rohre durch kalte Wände führen, isolieren Sie das Rohr mit Dämmmaterial.
- Bestücken Sie den Endauslass mit einem Gitter aus einem eitmäschigen Schutz mit einer Gesamtnetzfläche von mindestens 40 cm².
- Das Gebläse für den Kanal kann nicht ausgeschaltet werden, kann aber mit einer Leistung zwischen zwischen 1 und 5 oder im Automatikbetrieb betrieben werden (bei Automatikbetrieb entspricht die Betriebsdrehzahl der Betriebsleistung), siehe "4.3 Einstellen der Gebläse".
- Der Luftstrom kann effizient über höchstens zwei Zimmer geleitet werden.



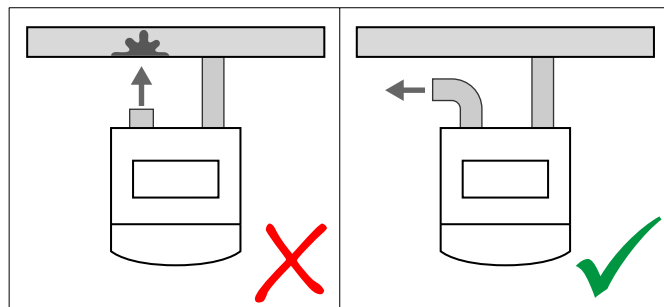
Bei der Verlegung der Rohrleitung ist darauf zu achten, dass sie durch einen Luftspalt oder eine geeignete feuerfeste Isolierung einen angemessenen Abstand zu brennbaren oder entflammenden Materialien hat.



Achten Sie beim Betrieb des Ofens auf die Entlüftung. VERBRENNUNGS-GEFAHR!

Wenn der Ofen nicht über einen Kanal verfügt, ist darauf zu achten, dass der hintere Luftauslass des Kanals frei bleibt und der Luftstrom nicht auf die Wand gerichtet ist.

Zu diesem Zweck sollte ein Krümmer angebracht werden, der den Luftstrom in den zu beheizenden Raum umleitet.



3.8 ERSTMALIGE INBETRIEBNAHME



Vor der Inbetriebnahme des Produkts ist es UNBEDINGT erforderlich, die "ERSTINBETRIEBNAHME" und die Kalibrierung von einem spezialisierten Techniker durchführen zu lassen.

Diesbezüglich empfehlen wir, sich an die Mitarbeiter des Netzes der autorisierten Servicezentren zu wenden. Das Unternehmen lehnt jede Haftung für Fehlfunktionen ab, die sich aus einer fehlerhaften Installation, einem Nichteinschalten oder einer falschen Verwendung ergeben.

Bei der Erstbefüllung des Behälters muss sich die Schnecke eine gewisse Zeit lang füllen, so dass sich die Pellets in dieser Zeit nicht im Brenner verteilen.

3.9 VERFAHREN ZUM LADEN DER PELLETS

- Der Brennstoff wird oben in den Behälter des Ofens eingefüllt, indem die Tür wie abgebildet angehoben wird.
- Füllen Sie die Pellets langsam ein, so dass sie bis auf den Boden des Behälters gelangen.



Entfernen Sie niemals das Schutzgitter im Inneren des Behälters. Vermeiden Sie beim Laden von Pellets, dass der Pelletsack mit heißen Oberflächen in Berührung kommt.

Füllen Sie keinen anderen Brennstoff in den Behälter als Pellets ein, die den oben genannten Spezifikationen entsprechen. Lagern Sie Reservebrennstoff in einem ausreichenden Sicherheitsabstand.

Schütten Sie die Pellets nicht direkt auf die Brennschale sondern nur in den Trichter. Die meisten Oberflächen des Ofens sind sehr heiß (Tür, Griff, Glas, Rauchabzugsrohre, Behältertür usw.). Es wird daher empfohlen den Kontakt mit diesen Teilen ohne geeignete Schutzkleidung zu vermeiden.



3.10 HINWEISE



Bei der Installation des Geräts müssen alle Vorschriften, einschließlich der nationalen und europäischen Normen, eingehalten werden. Verwenden Sie das Gerät nicht als Verbrennungsofen oder auf andere Weise als für den Zweck, für den es bestimmt ist.

- Verwenden Sie keinen anderen Brennstoff als Pellets aus Holz.
- Verwenden Sie keine flüssigen Brennstoffe.
- Das Gerät, insbesondere die Außenflächen, erreicht während des Betriebs hohe Temperaturen; gehen Sie vorsichtig damit um, um Verbrennungen zu vermeiden.
- Aus der Brennschale und vom Glas des Produkts alle Komponenten entfernen, die brennen könnten (Gebrauchsanweisung, verschiedene Aufkleber und eventuell Polystyrol). Prüfen Sie, ob die Brennschale richtig positioniert ist und gut auf der Basis aufliegt.



Es kann auch vorkommen, dass die erste Zündung fehlschlägt, weil die Schnecke leer ist und es nicht immer schafft, den Brenner rechtzeitig mit der erforderlichen Menge für einen ordentlichen Betrieb an Pellets zu füllen. Heben Sie den Stromausfallalarm auf, indem Sie die Taste ON/OFF einige Augenblicke lang gedrückt halten. Entfernen Sie die im Brenner verbliebenen Pellets und wiederholen Sie den Anzündvorgang. (siehe Abs. "Behebung von Störungen").

Vermeiden Sie es, das Produkt während der ersten Zündung zu berühren, da der Lack in diesem Stadium aushärtet.

Es ist ratsam, den Raum während der ersten Zündung gut zu lüften, da das Produkt etwas Rauch und Farbgeruch ausstößt.

- Halten Sie sich nicht in der Nähe des Ofens auf und lüften Sie, wie bereits erwähnt, den Raum. Der Rauch und der Geruch von Farbe werden nach etwa einer Stunde Betrieb nachlassen.
- Der Ofen unterliegt der Ausdehnung und Kontraktion während der Zünd- und Abkühlphase, daher kann er leichte Knarrgeräusche verursachen. Dabei handelt es sich um ein ganz normales Phänomen, da die Struktur aus gewalztem Stahl besteht und darf nicht als Mangel angesehen werden.
- Es ist äußerst wichtig, dass Sie das Produkt nicht sofort überhitzen, sondern schrittweise auf Temperatur bringen, indem Sie es zunächst mit geringen Leistungen verwenden. Dadurch **vermeiden Sie** Schäden an Keramikfliesen, Schweißnähten und der Stahlkonstruktion.
- Nehmen Sie keine unbefugten Änderungen am Gerät vor.
- Verwenden Sie nur die vom Hersteller empfohlenen Originalersatzteile.

4

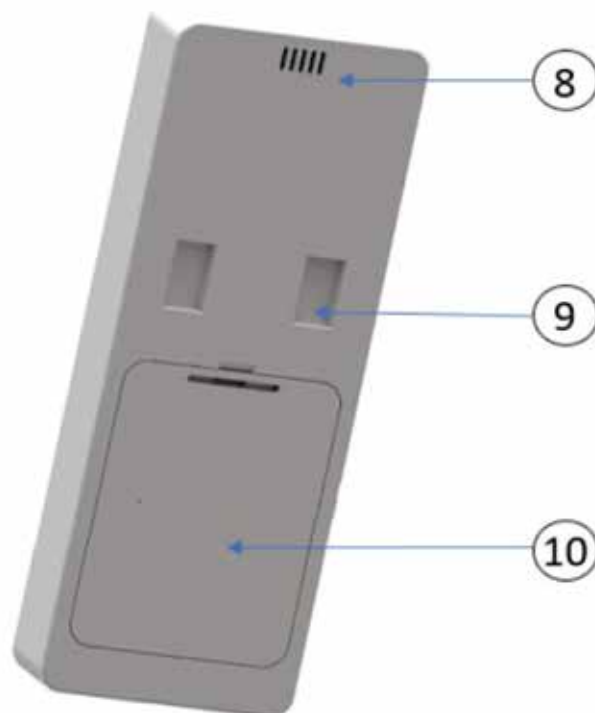
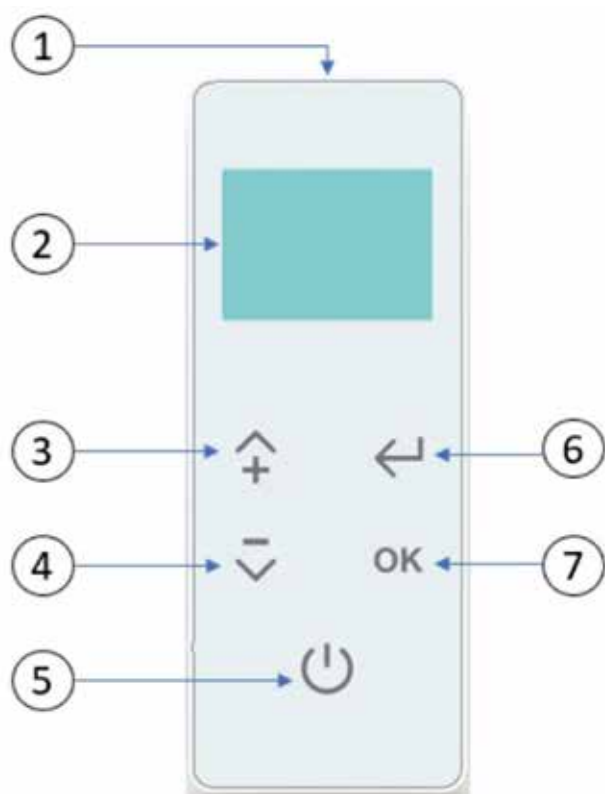
VERWENDUNG

4.1 FUNKSTEUERUNG UND KONSOLE „U-in Plus“

Für die Bedienung des Ofens stehen Dialogwerkzeuge zur Verfügung. Je nach Konfiguration des Ofens gibt es verschiedene Arten von Instrumenten. In jeder Konfiguration ist es jedoch zulässig, auf Hauptfunktionen einzuwirken, um den primären Wärmebedarf zu decken.

4.1.2 FERNBEDIENUNG

Mit der Funksteuerung können Sie die Hauptfunktionen des Ofens einstellen und bestimmte Funktionen des "Allgemeinen BENUTZER-Menüs" nutzen.



	Beschreibung
1	Sender
2	Display
3	<ul style="list-style-type: none"> - SOLLWERT Raumtemperatur - SOLLWERT Kanalisierte Raumtemperatur (falls vorhanden) - Funktion zum Blättern in Untermenüs und zur Bearbeitung von Parametern
4	<ul style="list-style-type: none"> - SET Flammenleistung - Funktion zum Blättern in Untermenüs und zur Bearbeitung von Parametern
5	<ul style="list-style-type: none"> - Ofen EIN/AUS (3 Sekunden lang gedrückt halten) - Reaktiviert die Display-Ansicht aus dem Status Energieeinsparung - Funktion zum Verlassen des Bildschirms

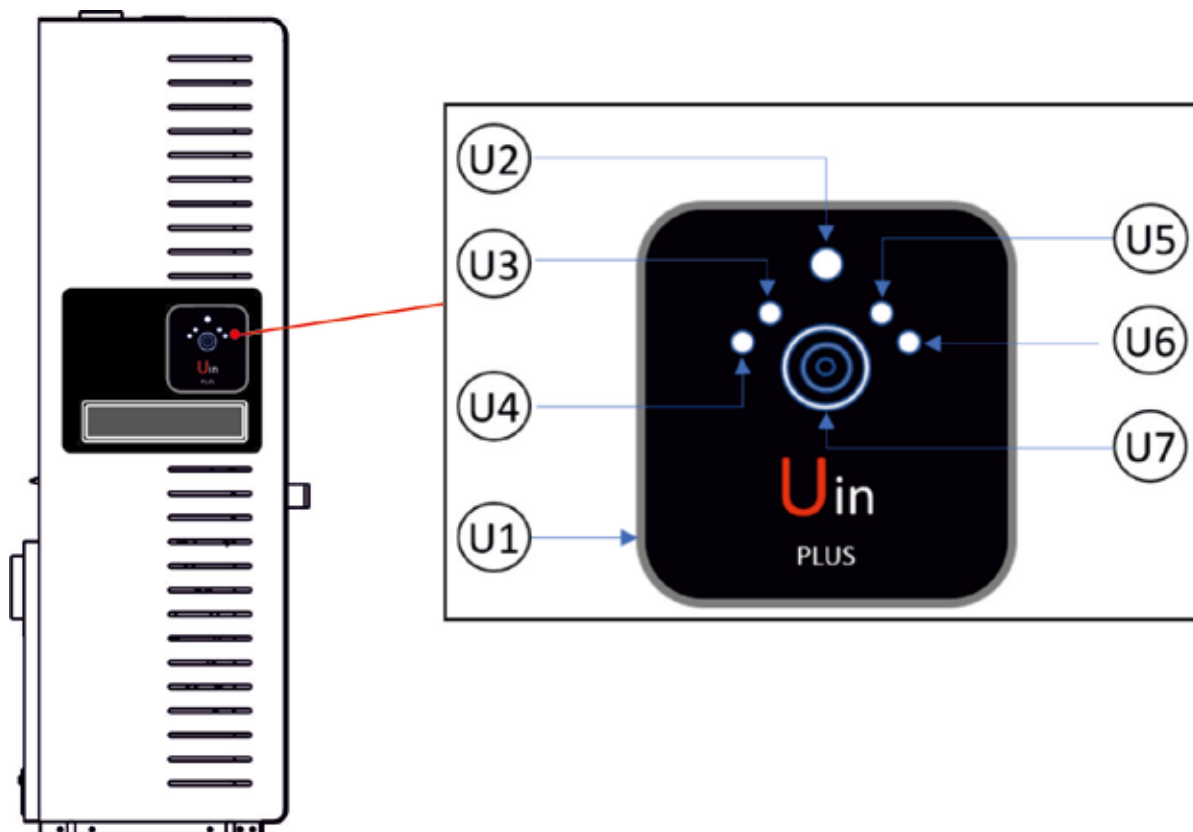
6	<ul style="list-style-type: none"> - Zugang zu den Einstellungen der Anzeigefunktionen - Funktion Verlassen eines Parameters
7	<ul style="list-style-type: none"> - Zugriff auf Benutzermenü - Zugriff auf Untermenüs und Parameter - Bestätigung Parameteränderung
8	Raumfühler Funksteuerung
9	Vorrichtung für die Wandmontage
10	Batteriefach

4.1.2 KONSOLE „U-in Plus“

Die Konsole „U-in PLUS“ befindet sich auf der Rückseite des Ofens.

Ihre Funktionen sind:

- Notfallkonsole für den Fall, dass die Funksteuerung ausfällt/unbenutzt ist
- WI-FI als Standard für den Dialog zwischen Ofen und APP.



	Beschreibung
U1	KONSOLE/WI-FI „U-in PLUS“
U2	STATUS-LED OFEN: <ul style="list-style-type: none"> Dauerhaft rot=Alarmstatus Dauerhaft blau=Stand-by in OFF Blau blinkend=Ausschaltstatus Stand-by Dauerhaft grün=Ofen OFF-Zustand Grün blinkend=Ofen in Betrieb
U3 + U4	LED LEISTUNGSSTATUS FLAMME grünes Licht): <ul style="list-style-type: none"> U3 off + U4 on=Leistung 1 U3 on + U4 on=Leistung 3 U3 on + U4 off=Leistung 5

U5	LED WI-FI: <ul style="list-style-type: none"> Blau=Verbindung aktiv Led off=keine Verbindung
U6	LED SERVER: <ul style="list-style-type: none"> Weiß=Verbindung aktiv Led off=keine Verbindung
U7	TASTE: <ul style="list-style-type: none"> Kurzer Druck=zunehmende/abnehmende Flammenleistung Langer Druck (3Sek) = Einschalten / Ausschalten Ofen

4.1.3 MERKMALE UND FUNKTIONEN DISPLAY FUNKSTEUERUNG

Die Funksteuerung ist mit einem hintergrundbeleuchteten LCD-Display ausgestattet, das sich zur Reduzierung des Batterieverbrauchs nach einer bestimmten Zeit abschaltet (Stromsparmodus).

Funktion SET HINTERGRUNDBELEUCHTUNG: Die Dauer der Hintergrundbeleuchtung beträgt 10 Sekunden (einstellbar) ab dem letzten Drücken einer beliebigen Taste.

Funktion SET BETRIEB ON: Die Dauer der Symbole und Beschriftungen beträgt 20 Sekunden (einstellbar) ab dem letzten Drücken einer beliebigen Taste.

Um das Display (Hintergrundbeleuchtung, Symbole und Beschriftung) wieder zu aktivieren, einfach die Taste ON/OFF drücken.

Darüber hinaus sind folgende Funktionen aktiv und verfügbar: SET HELLIGKEIT, SET KONTRAST und SET TASTENTON, wie unten beschrieben.

Um auf die Funktionen zuzugreifen, auf dem Hauptbildschirm die Taste 6 drücken.

ANZEIGEFUNKTIONSTABELLE		
<ul style="list-style-type: none"> • Zugang vom Hauptbildschirm durch Drücken der Taste 6. • Mit Taste 7 blättert man von einer Funktion zur anderen. • Mit den Tasten 3 und 4 ändert man den Wert. 		
SET HINTERGRUNDBELEUCHTUNG 10 S	Dauer der Hintergrundbeleuchtung des Displays seit dem letzten Tastendruck	Einstellbereich <ul style="list-style-type: none"> • Mindestens 2 Sekunden • Maximal 10 Sekunden.
SET EINSCHALTEN 20 S	Zeit Sichtbarkeit Symbol und Anzeigetext seit dem letzten Tastendruck.	Einstellbereich: <ul style="list-style-type: none"> • Mindestens 15 Sekunden • Maximal 59 Sekunden. • ON = immer aktiv
SET HELLIGKEIT ON	Aktiviert oder deaktiviert die Hintergrundbeleuchtung	Einstellbereich: <ul style="list-style-type: none"> • ON= Aktiviert • OFF= Deaktiviert
SET KONTRAST 31#	Kontrast bearbeiten	Einstellbereich: <ul style="list-style-type: none"> • Minimum 15# • Maximal 50#
SET TASTENTÖNE ON	Aktiviert oder deaktiviert das akustische BIP des Tastendrucks der Funksteuerung.	Einstellbereich: <ul style="list-style-type: none"> • ON=BIP Aktiviert • OFF=BIP Deaktiviert

ACHTUNG: Die Batterielebensdauer der Funksteuerung wird auch durch die Einstellzeiten der HINTERGRUNDBELEUCHTUNG und die Einstellzeiten der SICHTBARKEIT der Symbole/Schriftzüge bestimmt. Je länger die Zeiten, desto kürzer die Lebensdauer der Batterie.

4.1.4 SYMBOLE UND BESCHRIFTUNG DES DISPLAYS DER FUNKSTEUERUNG

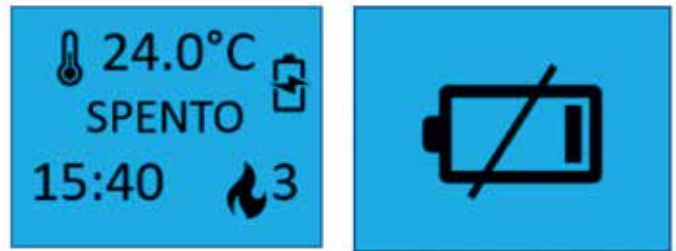


TABELLE IKONEN, SYMBOLE UND TEXTE DES DISPLAYS auf dem Hauptbildschirm

24.0°C	Tatsächliche Raumtemperatur, die von der Sonde der Funksteuerung erfasst wird.
AUSGESCHALTET	Aktueller Betriebszustand des Ofens.
15 : 40	Uhrzeit
3	Set Eingestellte Flammenleistung
	Batterien der Funksteuerung schwach, Austausch vornehmen
	Die Batterien der Funksteuerung sind leer. Ersetzen Sie die Batterien, um die Funktionen der Funksteuerung wieder zu aktivieren.

4.1.5 FUNKSTEUERUNG BATTERIEMANAGEMENT

Batterien: Um die Batterien einzulegen, entfernen Sie die hintere Abdeckung des Batteriefachs, indem Sie sie mit einem Spezialwerkzeug anheben. Legen Sie 3 'AAA'-Minibatterien ein und achten Sie dabei auf die richtige Polarität (+) und (-). Schließen Sie den Batteriefachdeckel.



Im Falle eines Austauschs müssen verbrauchte Batterien, die umweltschädlich sind, separat in den entsprechenden Entsorgungsbehältern entsorgt werden



ACHTUNG: Bei fehlenden oder erschöpften Batterien kann der Ofen über die „U-IN“-Konsole an der Rückseite des Ofens gesteuert werden.

4.1.6 OFENMANAGEMENT BEI FEHLENDER FUNKSTEUERUNG

Bei Ausfall der Funksteuerung durch: keine oder leere Batterien, Störung, keine Verbindung, Interferenz mit anderen IR-Quellen; ist es möglich, den Ofen teilweise über die Konsole "U-in PLUS" auf der Rückseite zu steuern.

Die verfügbaren Funktionen sind: Zündung, Ausschalten, SET Flammenleistungseinstellung 1-3-5.



Achtung: Wenn die Funksteuerung nicht funktioniert, geht die Verwaltung des in der Funksteuerung eingebauten Raumfühlers verloren.

TABELLE DER FUNKTIONEN DER NOTKONSOLE "U-in Plus"		
	ON-OFF	Mit der Taste U7 kann das Produkt ein- und ausgeschaltet werden. Um die Funktion auszuführen, drücken Sie einfach länger als 3 Sekunden auf die Taste. Die LED U2 zeigt an, ob der Ofen eingeschaltet (grüne LED blinkt) oder ausgeschaltet ist (LED aus).
	SET Leistung Flamme 1	Durch Drücken der Taste U7 kann SET Flammenleistung aus den in der Notphase verfügbaren Leistungen (1-3-5) ausgewählt werden. Um Leistung 1 zu identifizieren, müssen die folgenden Bedingungen überprüft werden: LED U3 aus LED U4 leuchtet grün
	SET Leistung Flamme 3	Durch Drücken der Taste U7 kann SET Flammenleistung aus den in der Notphase verfügbaren Leistungen (1-3-5) ausgewählt werden. Um Leistung 3 zu identifizieren, müssen die folgenden Bedingungen überprüft werden: LED U3 leuchtet grün LED U4 leuchtet grün
	SET Leistung Leistung 5	Durch Drücken der Taste U7 kann SET Flammenleistung aus den in der Notphase verfügbaren Leistungen (1-3-5) ausgewählt werden. Um Leistung 5 zu identifizieren, müssen die folgenden Bedingungen überprüft werden: LED U3 leuchtet grün LED U4 aus

4.1.7 VORKEHRUNGEN, TIPPS UND POSITIONIERUNG DER FUNKSTEUERUNG

Vorsichtsmaßnahmen und Hinweise:

- Bei längerer Nichtbenutzung empfiehlt es sich, die Batterien zu entfernen.
- Bei Verwendung der Funksteuerung wird empfohlen, diese auf den Signalempfänger des Ofens zu richten.
- Wir empfehlen, die Funksteuerung bei Nichtgebrauch in der mitgelieferten Wandhalterung aufzubewahren.
- Behandeln Sie die Funksteuerung vorsichtig und vermeiden Sie Stöße und Schläge.
- Lassen Sie die Funksteuerung nicht an einem Ort liegen, der direkter Sonneneinstrahlung oder einer Wärmequelle ausgesetzt ist.
- Die Qualität des Empfangssignals kann durch andere IR-Quellen beeinträchtigt werden.

Aufstellung:

- Verwenden Sie die entsprechende Wandhalterung und platzieren Sie sie in dem Raum, in dem der Ofen aufgestellt werden soll.
- Vermeiden Sie es, die Halterung in der Nähe des Ofens und der von ihm erzeugten Wärme zu platzieren.
- Vermeiden Sie es, die Halterung in der Nähe von Zugluft oder anderen Kaltluftquellen wie Fenstern, Türen usw. anzubringen.
- Vermeiden Sie es, die Halterung an besonders kalten Wänden zu platzieren (Wärmebrücken).
- Es ist ratsam, die Halterung in einer Höhe von 1,5 m über dem Boden zu befestigen, um zu vermeiden, dass die Messungen aufgrund von Kaltluft, die sich am Boden absetzt, verzögert werden.

4.1.8 FUNKSTEUERUNG: Abstimmung

Die Funksteuerung ist ein Gerät, das über Funkwellen sendet, so dass es nicht auf die Empfangseinheit am Ofen gerichtet werden muss.

In einer offenen Umgebung beträgt die Reichweite der Funksteuerung etwa 10 Meter. Bei Mauern oder anderen Hindernissen kann sich die Reichweite um einige Meter verringern. Die Funksteuerung ist dank des Produktionsverfahrens des Unternehmens bereits auf die elektronische Platine des Ofens abgestimmt.

Manchmal ist jedoch eine Abstimmung zwischen der Funksteuerung und der elektronischen Platine des Ofens erforderlich. Dieser Vorgang kann erforderlich sein, wenn: der Datenkommunikationskanal zwischen der Platine und der Funksteuerung unterbrochen ist, die Funksteuerung ausgetauscht wird, Störungen zwischen anderen Geräten und dem Ofen auftreten oder wenn das Display der Funksteuerung SUCHE FUNKBEREICH anzeigt.

In diesem Fall wird **SUCHE FUNKBEREICH** auf dem Display angezeigt.

Dazu wie folgt vorgehen:

- Schalten Sie die Stromzufuhr zum Ofen ab, indem der hintere Schalter in Position "0" gestellt wird.
- Drücken Sie die Tasten 5 und 7 gleichzeitig: RADIO ID 0# wird angezeigt.
- Wählen Sie mit der Scrolltaste 4 die Option NEUE EINHEIT und bestätigen Sie mit der Taste 7.
- Wählen Sie mit den Tasten 3 und 4 den ID-Wert von 0 bis 63 (Standard-ID=0).
- Schalten Sie die Stromzufuhr zum Ofen ein, indem der hintere Schalter in Position "1" gestellt wird.
- Bestätigen Sie innerhalb von 10 Sekunden nach dem Einschalten die ID-Eingabe durch Drücken der Taste 7. In schneller Folge erscheint der Text EINHEIT GELADEN und dann die Ofenstatusanzeige zur Bestätigung der Erfassung.



ACHTUNG: Wenn die Meldung SUCHE FUNKBEREICH erscheint, war die Abstimmung nicht erfolgreich und der Vorgang muss wiederholt werden.

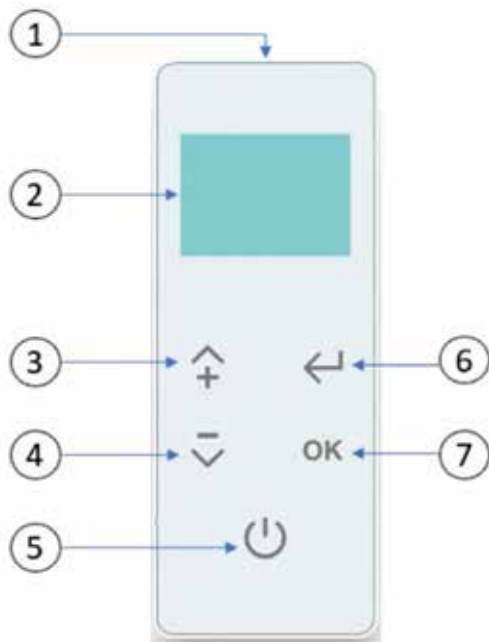
4.2 ALLGEMEINES MENÜ (BENUTZER)

4.2.1 BESCHREIBUNG

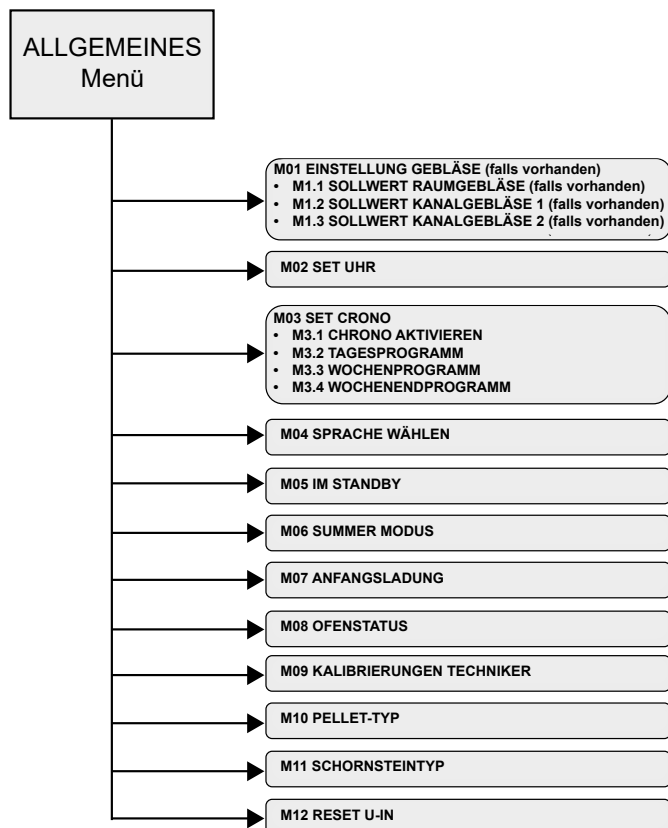
Der Ofen ist mit einem allgemeinen Benutzermenü ausgestattet, auf das auch der Benutzer zugreifen kann und das eine Reihe von Funktionen (Untermenüs) enthält, die für die Verwaltung des Ofens und den Bedienungskomfort nützlich sind.

Drücken Sie auf der FUNKSTEUERUNG die Taste 7, um das allgemeine Menü aufzurufen.

Um durch die verschiedenen Untermenüs zu blättern, verwenden Sie die Tasten 3 oder 4. Um ein Untermenü aufzurufen, drücken Sie die Taste 2.



Das allgemeine Menü ist wie folgt aufgebaut:



4.2.2 LISTE DER UNTERMENÜS

M01 EINSTELLUNGEN GEBLÄSE

falls vorhanden (je nach Modell)
In diesem Menü können Sie die Drehzahl der am Gerät installierten Heißluftgebläse einstellen.
Die maximal verfügbare Bereich (je nach Modell) beträgt:
A = Automatik, OFF = Aus, 1-2-3-4-5 = Komfort-/konstante Geschwindigkeit.
Für jede Einstellung bestätigen Sie mit OK (7)

M01 EINSTELLUNG GEBLÄSE	M01-1 SET GEBLÄSE RAUM Falls vorhanden, ermöglicht dies die Steuerung der vorderen/oberen Gebläse im Raum	OFF = aus. Diese Bedingung wird erfüllt sein, sobald die entsprechenden Produktsicherheitsbedingungen gewährleistet sind. 1-2-3-4-5 = konstante Komfortgeschwindigkeit, die unabhängig von der aktuellen Flammenleistung eingestellt werden kann. Die eingestellte Geschwindigkeit ist real, sobald die entsprechenden Produktsicherheitsbedingungen gewährleistet sind. A = automatisch. Automatisch variable Geschwindigkeit entsprechend der aktuellen Flammenleistung.
	M01-2 SOLLWERT KANALGEBLÄSE 1 (rechts) Falls vorhanden, ermöglicht dies die Einstellung des Gebläses bei Modellen mit nur einem Gebläse. Oder die rechte bei Modellen mit zwei Gebläsen Kan.	OFF = aus. Diese Bedingung wird erfüllt sein, sobald die entsprechenden Produktsicherheitsbedingungen gewährleistet sind. 1-2-3-4-5 = konstante Komfortgeschwindigkeit, die unabhängig von der aktuellen Flammenleistung eingestellt werden kann. Die eingestellte Geschwindigkeit ist real, sobald die entsprechenden Produktsicherheitsbedingungen gewährleistet sind. A = automatisch. Automatisch variable Geschwindigkeit entsprechend der aktuellen Flammenleistung.
	M01-3 SET KANALGEBLÄSE 2 (sx) Falls vorhanden, ermöglicht dies die Einstellung des linken Gebläses bei Modellen mit zwei Kan. Gebläsen.	OFF = aus. Diese Bedingung wird erfüllt sein, sobald die entsprechenden Produktsicherheitsbedingungen gewährleistet sind. 1-2-3-4-5 = konstante Komfortgeschwindigkeit, die unabhängig von der aktuellen Flammenleistung eingestellt werden kann. Die eingestellte Geschwindigkeit ist real, sobald die entsprechenden Produktsicherheitsbedingungen gewährleistet sind. A = automatisch. Automatisch variable Geschwindigkeit entsprechend der aktuellen Flammenleistung.

ACHTUNG: Die verschiedenen Menüs zur Einstellung der Gebläse sind je nach installiertem Modell verfügbar. Außerdem werden die Einstellungen unter Berücksichtigung der Sicherheitsbedingungen für das Produkt und seine Benutzer geregelt und garantiert.

M02 SET UHR

In diesem Menü können Sie die aktuelle Uhrzeit und das Datum einstellen. Uhrzeit und Datum werden von einer Batterie aufrechterhalten, die sich im Inneren der Platine befindet und im Falle einer Erschöpfung ausgetauscht werden kann. Uhrzeit und Datum werden von der Batterie beibehalten, auch wenn das Produkt nicht benutzt wird und die Stromversorgung unterbrochen ist. Bestätigen Sie jede Einstellung mit der Taste OK (7).



M02 SET UHR	SAMSTAG	Tageseinstellung von MONTAG bis SONNTAG
	18 : 03	STUNDEN UHR: Einstellung der Stunden
	18 : 03	MINUTEN UHR: Einstellung der Minuten
	25 / 06 / 2022	TAG UHR: Einstellung des Tages in Zahlen
	25 / 06 / 2022	MONAT UHR: Einstellung des Monats in Zahlen
	25 / 06 / 2022	JAHR UHR: Einstellung des Jahres

ACHTUNG: Wenn die Batterie, die das aktuelle Datum und die Uhrzeit verwaltet, leer ist, gehen Sie wie folgt vor.

- STELLEN SIE SICHER, DASS DAS PRODUKT AUSGESCHALTET UND NICHT IN BETRIEB IST.
- TRENNEN SIE DIE ELEKTRISCHE STROMVERSORGUNG INDEM SIE DEN HINTEREN SCHALTER AUF "0" STELLEN UND ZIEHEN SIE DAS STROMKABEL AB.
- ÖFFNEN SIE VORSICHTIG DIE HÜLLE (falls vorhanden), IN DER SICH DIE ELEKTRONISCHE KARTE BEFINDET.
- ENTFERNEN SIE DIE LEERE BATTERIE UND SETZEN SIE DIE NEUE BATTERIE UNTER BEACHTUNG DER POLARITÄTEN (+) UND (-) EIN.
- NUR HOCHWERTIGE „CR2032“-BATTERIEN VERWENDEN

M03 SET CRONO

Mit dieser Funktion kann der Ofen so programmiert werden, dass er sich zu bestimmten Zeiten automatisch ein- und ausschaltet. In der Standardeinstellung ist CHRONO deaktiviert. Der Chrono kann in 3 verschiedenen Konfigurationen betrieben werden: TAG, WOCHE und WOCHENENDE, die immer allein verwendet werden müssen, um Fehler zu vermeiden; die Verwendung von mehr als einer Konfiguration wird nicht empfohlen, um anormales Ein- und Ausschalten zu vermeiden.

Empfehlungen:

- Bevor Sie die Funktion SET CRONO verwenden, müssen Sie den aktuellen Tag und die Uhrzeit gemäß den Anweisungen in Menü 02 SET UHR einstellen.
- Für eine ordnungsgemäße Verwendung muss der Chrono in M3.1 CHRONO AKTIVIEREN aktiviert werden und nur eine der drei Konfigurationen darf aktiviert sein: M3.2 TAG, M3.3 WOCHE oder M3.4 WOCHENENDE.
- Bei sich überschneidenden Programmierzeitfenstern bleibt das Gerät bis zur letzten Ausschaltzeit eingeschaltet.

M03 SET CRONO	M3.1 CHRONO AKTIVIEREN	Diese Funktion besteht darin, den Chrono auf einer allgemeinen Ebene ein- und auszuschalten. Die in den verschiedenen Konfigurationen eingestellten Programme bleiben jedoch auch im Falle einer Deaktivierung gespeichert, jedoch nicht betriebsbereit
	M3.2 CHRONO TAG	Um die Tageszeitschaltuhr zu nutzen, ist eine Aktivierung mittels Flag erforderlich. Sie besteht aus zwei Zeitplänen (Start/Stop) für bis zu zwei sich wiederholende Ein- und Ausschaltzeiten für alle Wochentage.
	M3.3 CHRONO WOCHE	Um die Wochenzeitschaltuhr zu nutzen, ist eine Aktivierung mittels Flag erforderlich. Sie besteht aus vier Programmierungen (Start/Stop) für bis zu vier Ein- und Ausschaltungen. Für jedes Programm entscheidet der Benutzer, an welchen Wochentagen (1 bis 7) das eingestellte Programm aktiv sein soll
	M3.4 CHRONO WOCHENEN- DE	Um die Wochenendzeitschaltuhr zu nutzen, ist eine Aktivierung mittels Flag erforderlich. Sie besteht aus vier Programmierungen (Start/Stop) für bis zu zwei sich wiederholende Ein- und Ausschaltzeiten für alle Tage des Wochenendes (Samstag und Sonntag).

Fortsetzung M03 SET CHRONO

ACHTEN Sie auf die folgenden Regeln:

- Bevor Sie den Chrono benutzen, stellen Sie DATUM und ZEIT ein.
- Um den Chrono zu benutzen, aktivieren Sie immer die Funktion CHRONO AKTIVIEREN.
- In Zeiten, in denen der CHRONO nicht benutzt wird, deaktivieren Sie einfach die Funktion CHRONO AKTIVIEREN und die eingestellte Programmierung bleibt gespeichert.
- Nur eine der drei Konfigurationen TAG, WOCHE und WOCHENENDE darf aktiviert werden, während die beiden nicht verwendeten deaktiviert werden müssen.
- Deaktivierte Konfigurationen wirken sich jedoch nicht auf die Aktivität des CHRONO aus, auch wenn darin Zeitpläne eingestellt sind.
- Vermeiden Sie zeitliche Überschneidungen zwischen den Programmen, um unangenehme Unterbrechungen zu vermeiden.
- Wenn das Gerät nicht gebraucht wird und die Stromversorgung unterbrochen wird, bleiben die Programmierungen jedoch gespeichert.

M03 SET CHRONO	↔	M03-01 CHRONO AKTIVIEREN	↔		<input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	aktiviert/deaktiviert CHRONO
		M03-02 PROG. TAG	↔	CHRONO TAG	<input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	aktiviert/deaktiviert CHRONO TAG
				START 1 TAG	1 OFF-00:00/23:50	Zündzeit Prog. 1
				STOPP 1 TAG	1 OFF-00:00/23:50	Ausschaltzeit Prog. 1
				START 2 TAG	2 OFF-00:00/23:50	Zündzeit Prog. 2
				STOPP 2 TAG	2 OFF-00:00/23:50	Ausschaltzeit Prog. 2
		M03-03 PROG. WOCHE	↔	CHRONO WOCHE	<input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	aktiviert/deaktiviert die CHRONO WOCHE
				START 1 WOCHE	1 OFF-00:00/23:50	Zündzeit Prog. 1
				STOPP 1 WOCHE	1 OFF-00:00/23:50	Ausschaltzeit Prog. 1
				CHRONO WOCHE PROG. 1	1 1 2 3 4 5 6 7 0 0 0 0 0 0 0	aktiviert/deaktiviert die Aktivierungstage des Prog. 1 1=Montag.....7=Sonntag
				START 2 WOCHE	2 OFF-00:00/23:50	Zündzeit Prog. 2
				STOPP 2 WOCHE	2 OFF-00:00/23:50	Ausschaltzeit Prog. 2
				CHRONO WOCHE PROG. 2	1 2 3 4 5 6 7 0 0 0 0 0 0 0	aktiviert/deaktiviert die Aktivierungstage des Prog. 2 1=Montag.....7=Sonntag
				START 3 WOCHE	3 OFF-00:00/23:50	Zündzeit Prog. 3
				STOPP 3 WOCHE	3 OFF-00:00/23:50	Ausschaltzeit Prog. 3
				CHRONO WOCHE PROG. 3	1 2 3 4 5 6 7 0 0 0 0 0 0 0	aktiviert/deaktiviert die Aktivierungstage des Prog. 3 1=Montag.....7=Sonntag
				START 4 WOCHE	4 OFF-00:00/23:50	Zündzeit Prog. 4
				STOPP 4 WOCHE	4 OFF-00:00/23:50	Ausschaltzeit Prog. 4
				CHRONO WOCHE PROG. 4	1 2 3 4 5 6 7 0 0 0 0 0 0 0	aktiviert/deaktiviert die Aktivierungstage des Prog. 4 1=Montag.....7=Sonntag
		M03-04 PROG. WOCHENENDE	↔	CHRONO WOCHENENDE	<input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	aktiviert/deaktiviert CHRON TIMER
				START 1 WOCHENENDE	1 OFF-00:00/23:50	Zündzeit Prog. 1
				STOPP 1 WOCHENENDE	1 OFF-00:00/23:50	Ausschaltzeit Prog. 1
				START 2 WOCHENENDE	2 OFF-00:00/23:50	Zündzeit Prog. 2
				STOPP 2 WOCHENENDE	2 OFF-00:00/23:50	Ausschaltzeit Prog. 2

M04 SPRACHE WÄHLEN

Das Menü ermöglicht es dem Benutzer, die am besten geeignete Sprache für die Kommunikation auf dem Display einzustellen. Die Wahl muss unter den verfügbaren Sprachen getroffen werden. Nach der Auswahl der Sprache bestätigen Sie mit OK (7).



M04 SPRACHE WÄHLEN	DEUTSCH	Italienische Sprache
	ENGLISH	Englische Sprache
	FRANCAIS	Französische Sprache
	DEUTSCH	Deutsche Sprache
	ESPAÑOL	Spanische Sprache
	PORTUGUÊS	Portugiesische Sprache

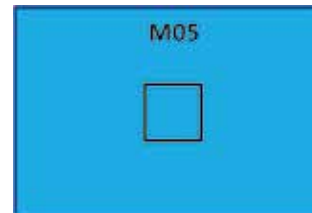
M05 IM STANDBY

Über das Menü kann die STAND-BY-Funktion aktiviert oder deaktiviert werden. Um die Funktion zu aktivieren, geben Sie einfach das Flag ein und bestätigen mit OK (7).

Die Standby-Funktion, falls aktiviert, wird für den Fall verwendet, dass eine Abschaltung des Produkts gewünscht wird, durch:

- zusätzlichen Raumfühler/zusätzliches Raumthermostat
- zusätzlichen Kanal-Raumfühler/zusätzliches Kanal-Raumthermostat (falls vorhanden).

Wenn mehrere Fühler/Thermostate installiert sind, tritt die Abschaltbedingung ein, wenn sie alle erfüllt sind. Umgekehrt wird die deaktivierte STAND-BY-Funktion verwendet, um das Produkt bei minimaler Flammenleistung eingeschaltet zu halten, falls alle Fühler/Thermostate erfüllt sind.



M05 STAND-BY MODUS	<input type="checkbox"/>	STAND-BY deaktiviert
	<input checked="" type="checkbox"/>	STAND-BY aktiviert

„STAND-BY“-FUNKTION DEAKTIVIERT, GESTEUERT DURCH RAUMFÜHLER (Werkseinstellung)

Wenn der Raumfühler in der deaktivierten Stand-by-Funktion die gleiche Temperatur wie bei SOLL feststellt, schaltet der Ofen auf die Flamme mit minimaler Leistung (1) um und zeigt im Display den Status MODULIEREN an, Der Ofen kehrt zur eingestellten Flammenleistung zurück, wenn der Raumfühler eine Temperatur 2° unter der SOLL-Temperatur feststellt und das Display den Zustand BETRIEB anzeigt.

Wenn mehrere Fühler verwendet werden, schaltet der Ofen auf MODULIEREN, wenn alle Fühler die SOLL-Temperatur erreicht haben; der Ofen kehrt auf BETRIEB zurück, wenn einer der Fühler eine Temperatur 2° unter der SOLL-Temperatur feststellt.

STAND-BY-FUNKTION DURCH RAUMFÜHLER AKTIVIERT

Wenn die Stand-by-Funktion aktiviert ist und der Raumfühler die gleiche Temperatur wie SOLL feststellt, schaltet der Ofen auf die kleinste Leistung (1) der Flamme und das Display zeigt den Status MODULIEREN an, gleichzeitig wird ein 2-Minuten-Timer aktiviert, der am Ende den Abschaltvorgang des Produkts einleitet, nach dessen Ende das Display WARTEN STAND-BY anzeigt.

Wenn der Raumfühler eine Temperatur feststellt, die 2° unter der SOLL-Temperatur liegt, startet der Ofen wieder mit dem üblichen Verfahren.

Wenn mehrere Fühler verwendet werden, schaltet sich der Ofen aus, wenn alle Fühler die SOLL-Temperatur + 2' von TIMER erreicht haben; er schaltet sich wieder ein und kehrt zu BETRIEB zurück, wenn einer der Fühler eine Temperatur 2° unter der SOLL-Temperatur feststellt.



Bitte beachten Sie: Der Ofen schaltet sich erst wieder ein, wenn der Abschaltvorgang abgeschlossen und der Ofen kalt ist, unabhängig davon, ob die Fühler bereits in einem Bedarfszustand sind oder nicht.

VOM RAUMTHERMOSTAT GESTEUERTE DEAKTIVIERTE STAND-BY-FUNKTION

Wenn der Thermostat in der deaktivierten Stand-by-Funktion die gleiche Raumtemperatur wie die eingestellte feststellt (Kontakt OFFEN), schaltet der Ofen auf minimale Flammenleistung (1) und zeigt im Display den Status MODULIEREN an,

Der Ofen kehrt zur eingestellten Flammenleistung zurück, wenn der Raumthermostat eine Temperatur unterhalb der eingestellten Temperatur feststellt (Kontakt GESCHLOSSEN) und das Display den Zustand BETRIEB anzeigt.

Wenn mehr als ein Thermostat verwendet wird, wird der Ofen MODULIEREN, wenn alle Thermostate die SOLL-Temperatur erreicht haben (alle Kontakte GEÖFFNET), während der Ofen in den BETRIEB zurückkehrt, wenn einer der Thermostate eine Temperatur unterhalb der SOLL-Temperatur feststellt (Kontakt GESCHLOSSEN).

STAND-BY-FUNKTION DURCH RAUMTHERMOSTAT AKTIVIERT

Wenn die Stand-by-Funktion aktiviert ist und der Raumthermostat die gleiche Temperatur wie SOLL feststellt (Kontakt GEÖFFNET), schaltet der Ofen auf die kleinste Leistung (1) der Flamme und das Display zeigt den Status MODULIEREN an, gleichzeitig wird ein 2-Minuten-Timer aktiviert, der am Ende den Abschaltvorgang des Produkts einleitet, nach dessen Ende das Display WARTEN STAND-BY anzeigt.

Wenn der Thermostat eine Temperatur feststellt, die unter der SOLL-Temperatur liegt (Kontakt GESCHLOSSEN), startet der Ofen wieder mit dem üblichen Verfahren.

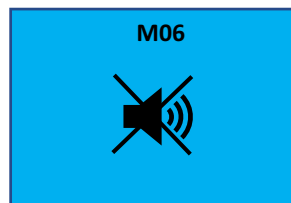
Wenn mehr als ein Thermostat verwendet wird, schaltet sich der Ofen aus, wenn alle Thermostate die SOLL-Temperatur + 2' des TIMERS erreicht haben (alle Kontakte OFFEN); er schaltet sich wieder ein und kehrt in den BETRIEB zurück, wenn einer der Thermostate eine Temperatur unter der SOLL-Temperatur feststellt (Kontakt GESCHLOSSEN)



Achtung: Der Ofen schaltet sich erst wieder ein, wenn der Abschaltvorgang abgeschlossen und der Ofen kalt ist, unabhängig davon, ob sich die Thermostate bereits im Bedarfszustand befinden oder nicht.

M06 SUMMER MODUS

Das Menü ermöglicht es Ihnen, den Alarmsummer zu aktivieren oder zu deaktivieren, sobald sie auftreten. Alarme sind jedoch immer auf der Statusanzeige sichtbar. Nach dem Aktivieren oder Deaktivieren der Funktion müssen Sie mit der OK-Taste (7) bestätigen.

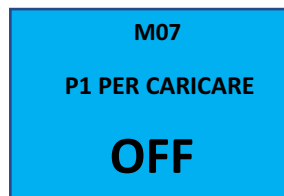


M06 SUMMER- MODUS		Akustischer Summer für Alarme ein
		Akustischer Summer für Alarme aus

M07 ANFANGSLADUNG

Mit dieser Funktion kann die Schnecke (Pellet-Ladesystem) befüllt werden, um das erste Anzünden des Ofens zu erleichtern, oder wenn der Pellet-Behälter leer geblieben ist. Der Schneckenladevorgang darf nur bei kaltem und ausgeschaltetem Ofen durchgeführt werden, und stellen Sie sicher, dass die Pellets in den Trichter eingefüllt werden. Aktivieren Sie die Ladefunktion durch Drücken der Taste (3), sowohl der Rauchabzug als auch der Pelletlademotor werden für eine Zeit von 90" aktiviert.

Der Ladevorgang kann jederzeit durch Drücken der Taste (5) unterbrochen werden.



M07 ANFANGSLADUNG	P1 ZU LADEN	Akustischer Summer für Alarme ein
	OFF - ON	Status der Funktion: Bei OFF ist das Laden ausgeschaltet. Bei ON ist das Laden eingeschaltet.
		Verbleibende Ladezeit. Nach Ablauf der Zeit wird die Funktion deaktiviert



ACHTUNG: Die Funktion ANFANGSLADUNG dient dazu, den Schneckendosierer so oft zu füllen, wie er während des Betriebs leer bleibt. Es ist wichtig, das Anzündverfahren zu beachten und sicherzustellen, dass die Brennschale bei jedem erneuten Anzünden frei von unverbranntem Brennstoff ist.

M08 OFENSTATUS

Diese Funktion ist dem AUTORISIERTEN TECHNIKER vorbehalten.

Das Menü enthält die wichtigsten Werte, die von den realen Eingangs- und Ausgangssignalen der in Echtzeit angezeigten Leiterplatte geliefert werden.

M08 STATUS OFEN	Temp. RAUCH	C°.....	Temperatur der Rauchgassonde
	Temp. RAUM	C°..... / on-off	Temp. Raumfühler aktiviert/on-off Thermostat (opt.)
	Temp. KAN. 1	C°..... / on-off	Temp. Kanalisierte Sonde1(re)/on-off Thermostat Kan.1 (opt.) WENN VERFÜGBAR
	Temp. KAN. 2	C°..... / on-off	Temp. Kanalisierte Sonde2 (li)/on-off Thermostat Kan.1 (opt.) WENN VERFÜGBAR
	UPM RAUCH	UpM...	Geschwindigkeit der Rauchansaugung
	Drehz. RAUM	Volt...	Drehzahl Raumgebläse vorn-oben
	Drehz. KAN. 1	Volt...	Drehzahl kanalisiertes Gebläse 1 (re). WENN VERFÜGBAR
	Drehz. KAN. 2	Volt...	Drehzahl kanalisiertes Gebläse 2 (li). WENN VERFÜGBAR
	TIMEOUT	Minuten...	Zeit für die nächste automatische Reinigung der Brennschale
	Rit. ALL.	Sek.	Verzögerungszeit für die Anzeige des Alarms
	SERVICE	Stunden	Verbleibende Zeit für SERVICE

M09 KALIBRIERUNGEN TECHNIKER

Dies ist ein Menü, das dem AUTORISIERTEN TECHNIKER vorbehalten ist.

**ACHTUNG:**

Änderungen an den technischen Parametern des Menüs 09 dürfen nur von autorisiertem und kompetentem Personal vorgenommen werden; unsachgemäße Änderungen können zu schweren Schäden führen, die eine Haftung des Herstellers ausschließen.

M10 PELLET-TYP

Diese Funktion dient dazu, die Zufuhr von Pellets zum Brenner in allen Betriebsphasen des Produkts zu regeln.

Der geänderte Wert wirkt sich auf die Geschwindigkeit des Lademotors aus, von +1....bis....+9 erhöht sich die Geschwindigkeit proportional durch die Erhöhung der Menge der fallenden Pellets, umgekehrt von -1....bis....-9 verringert sich die Geschwindigkeit durch die Verringerung der Menge der Pellets..

Der Standardwert ist "0".

**ACHTUNG:**

Eine übermäßige Verringerung der Drehzahl des Lademotors kann dazu führen, dass die Flamme wegen mangelnder Pelletzufuhr im Brenner erlischt und folglich "ALARM 06 KEIN PELLET" erscheint.

M11 SCHORNSTEINTYP

Mit dieser Funktion wird die Verbrennungsluft reguliert, falls die Flamme zu viel oder zu wenig Sauerstoff enthält.

Der geänderte Wert wirkt sich auf die Geschwindigkeit des Rauchabzugs aus. Von +1....bis....+9 erhöht sich die Geschwindigkeit proportional zur Erhöhung der Sauerstoffzufuhr, umgekehrt verringert sich die Geschwindigkeit von -1....bis....-9 durch Verringerung der Sauerstoffzufuhr.

Der Standardwert ist "0".

**ACHTUNG:**

Eine übermäßige Verringerung der Geschwindigkeit des Rauchabzugs könnte zu einer übermäßigen Bildung von unverbranntem Brennstoff sowie zu einer Verringerung des Unterdrucks in der Brennkammer führen, was sich durch das Auftreten von zufälligen „ALARMEN 08 FEHLER DER UNTERDRUCK“ bemerkbar macht.

M12 RESET U-IN

Das Menü dient zum Zurücksetzen der Ofen/Wi-Fi-Konfiguration. Nachdem Sie ON gewählt haben, müssen Sie mit der Taste OK (7) bestätigen.

4.3 ERSTINBETRIEBNAHME

4.3.1 WARNUNGEN UND HINWEISE

Das Unternehmen gibt eine Reihe von Tipps, die beim ersten Einschalten des Produkts zu beachten sind:

- In den ersten Betriebsstunden kann es aufgrund des normalen thermischen Einlaufprozesses zu Rauch- und Geruchsentwicklung kommen.
- Während dieses Prozesses, der je nach Produkt unterschiedlich lange dauert, ist Folgendes empfehlenswert:
- Öffnen Sie die Fenster und lüften Sie den Raum, in dem das Produkt installiert ist, und die angrenzenden Räume gut.
- Verwenden Sie das Produkt bei maximaler Flammenleistung und Temperatur, um den "thermischen Einlauf" zu beschleunigen; die Verwendung bei geringer Leistung würde das ordnungsgemäße Funktionieren dieses Prozesses beeinträchtigen.
- Vermeiden Sie in dieser Phase einen längeren Aufenthalt im Installationsraum.
- Berühren Sie die Oberflächen des Produkts nicht und weisen Sie die Hausbewohner auf diese Warnung hin.
- Der Einlaufvorgang kann nach einigen Ein- und Ausschaltzyklen abgeschlossen sein.
- Verwenden Sie für die Verbrennung keine anderen als die in diesem Handbuch angegebenen Elemente oder Stoffe.
- Die Verwendung des Produkts ist verboten, wenn Rauch aus den Rauchleitungen austritt. Wenden Sie sich in solchen Fällen unverzüglich an den Installateur, um den Fehler zu beheben.
- Verwenden Sie zum Anzünden der Pellets keine brennbaren Flüssigkeiten. Der Ofen ist mit einem Heizelement ausgestattet, das die Flamme entzündet. Wenden Sie sich im Falle eines Ausfalls des Heizelements an einen autorisierten Techniker.



ACHTUNG:

Es ist ratsam, einen autorisierten Techniker mit der Erstinbetriebnahme des Produkts zu beauftragen, um Folgendes zu erhalten:

- Überprüfung der korrekten Installation
- Überprüfung der Unversehrtheit des Produkts
- Bereitstellung einiger Grundlagen für die korrekte Bedienung und Verwendung des Produkts zur Unterstützung dieses Handbuchs.
- Prüfung und Kalibrierung der korrekten Verbrennung
- Vorschläge für erweiterte Garantien (falls verfügbar).
- Formulierung von Vorschlägen für außerordentliche Wartungsarbeiten, die in Übereinstimmung mit diesem Handbuch durchzuführen sind.

4.3.2 VORBEUGENDE KONTROLLEN

die bei jeder Zündung durchgeführt werden müssen

Vor dem Einschalten des Geräts müssen eine Reihe von Kontrollen durchgeführt werden:

- Ist ein Anschluss an ein hydraulisches System vorgesehen, muss dieses in allen Teilen vollständig und funktionsfähig sein und
- in Übereinstimmung mit den Anweisungen im Produkthandbuch und den einschlägigen Vorschriften sein.
- Der Pellet-Behälter muss vollständig gefüllt sein und die Ladetür muss perfekt geschlossen sein.
- Überprüfen Sie, ob die Brennschale richtig positioniert ist (Abbildung 1), fest in ihrem Sitz sitzt und in die Nuten eingesetzt ist, falls vorhanden.
- Vergewissern Sie sich, dass der Brennschalensitz gut von Asche gereinigt ist, um einen guten Luftstrom über die Löcher der Brennschale zu gewährleisten.
- Die Brennkammer und die Brennschale müssen gemäß den Anweisungen in diesem Handbuch unter Ordentliche Reinigung gereinigt werden.
- Prüfen Sie die Dichtheit der Feuertür, des Aschenkastens und des Pelletbehälters; diese müssen geschlossen und frei von Fremdkörpern an den Dichtungen und Kupplungsvorrichtungen sein.
- Überprüfen und entfernen Sie alle Fremdkörper, die auf, neben oder vor dem Gerät liegen (zu trocknende Wäsche, Kleidung, brennbares Material im Allgemeinen).
- Überprüfen Sie, ob das Netzkabel richtig angeschlossen ist und der Schalter (falls vorhanden) auf Position "1" steht.
- Prüfen Sie, ob alle ordentlichen und außerordentlichen Reinigungsarbeiten durchgeführt wurden.



ACHTUNG:

Vorbeugende Kontrollen werden auch und vor allem mit Hilfe von Zeitschaltungen oder anderen Geräten (externer Chrono, App, Domotik, etc.) durchgeführt. Es muss sichergestellt werden, dass das Produkt für den Benutzer und die Umgebung, in der es installiert ist, sicher eingeschaltet werden kann, ohne Schäden zu verursachen.



4.3.3 EINSTELLUNGEN ERSTINBETRIEBNAHME

Sobald das Stromkabel an der Rückseite des Wärmeerzeugers angeschlossen ist, stellen Sie den Schalter (falls vorhanden) auf Position (I).

Der Schalter dient zum Einschalten der Wärmeerzeugerplatine. Auf dem Display des Produkts wird das Wort AUS angezeigt, um den Ausgangszustand darzustellen.

DATUM und UHRZEIT (M02 SET UHR)

Einstellung der Uhrzeit und des Datums gemäß den Anweisungen im Kapitel "ALLGEMEINES MENÜ BENUTZER".

SPRACHE (M03 SPRACHE WÄHLEN)

Einstellung der bevorzugten Sprache gemäß den Anweisungen im Kapitel "ALLGEMEINES MENÜ BENUTZER".

ERWÜNSCHTE GRADE in UMGEBUNG (min. 7° / max. 40°)

Einstellung SOLLWERT UMGEBUNG, der bei Betrieb des Ofens erreicht werden soll.

Zur Einstellung:



FLAMMENLEISTUNG (min. 1 / max. 5)

Stellen Sie die Flammenleistung ein und beachten Sie dabei die folgenden Hinweise:

Leistung 1 entspricht der Mindestleistung oder Modulationsleistung zur Aufrechterhaltung der Flamme, wenn der Ofen die gewünschte Raumtemperatur erreicht hat. Entspricht der minimalen Nennleistung.

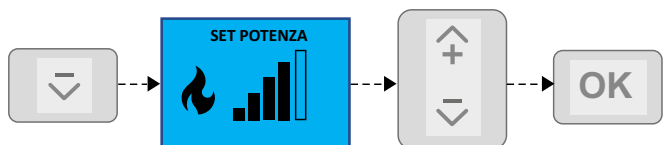
2-3-4 mittlere Leistungen

Leistung 5 entspricht der maximalen Leistung, die der Ofen entwickeln kann, und damit der maximalen Nennleistung.



ACHTUNG: Die eingestellte Leistung wird die maximale Leistung, die der Ofen im Betrieb entwickelt. Sobald die eingestellte Raumtemperatur erreicht ist, schaltet der Ofen auf Leistung 1 um.

Zur Einstellung:



STAND-BY (M05 STAND-BY-MODUS)

Mit der Werkseinstellung schaltet der Ofen bei Erreichen der Raumtemperatur auf die Leistung 1, um den Raum auf Temperatur zu halten (die Dauer der Beibehaltung hängt von der Isolationsklasse des Hauses ab).

Wenn Sie das Produkt anstelle der Modulation ausschalten wollen, aktivieren Sie einfach die Funktion.

ERSTLADUNG (M07 ERSTLADUNG)

Um unangenehme EINSCHALTAUSFÄLLE zu vermeiden, laden Sie die Schnecke gemäß den Anweisungen im Kapitel "ALLGEMEINES BENUTZERMENÜ".



ACHTUNG: Ausfall der Brennerzündung

Es kann auch vorkommen, dass die erste Zündung fehlschlägt, weil die Schnecke leer ist und es nicht immer schafft, den Brenner rechtzeitig mit der erforderlichen Menge an Pellets zu füllen, damit die Flamme richtig zündet. Wenn das Problem auftritt, warten Sie, bis der Ofen vollständig abgeschaltet ist, reinigen und entleeren Sie die Brennschale. Zündung wiederholen.

ERWÜNSCHTE GRADE IN KANALISierter UMGEBUNG (nur für kanalisierte Modelle verfügbar)

HINWEIS: für die kanalisierten Modelle bietet die Standardkonfiguration dem Benutzer die Möglichkeit, die Geschwindigkeit des Kanalgebläses über das „MENÜ 01 EINSTELLUNG GEBLÄSE“ einzustellen.

In der Standardkonfiguration hat die Betriebslogik des Kanals keinen Einfluss auf die Betriebslogik des Ofens, die sowohl in der Phase BETRIEB als auch in der Phase MODULIERUNG von der Raumtemperatur abhängt, die in dem Bereich festgelegt wird, in dem der Ofen installiert ist. Die Temperaturregelung im Kanalraum ist nicht serienmäßig vorhanden, aber der Ofen ist für diese Funktion durch den Einbau von optionalen Regelgeräten vorbereitet.

OPTIONEN: kanalisierte Modelle sind für den optionalen Anschluss (siehe Schaltplan 4.8) eines kanalisierten Raumthermostats (trockener Ein/Aus-Kontakt) oder eines optionalen kanalisierten Raumfühlers vorgerüstet (fragen Sie Ihren Händler). Beide Geräte müssen, sobald sie angeschlossen sind, von einem autorisierten Techniker konfiguriert werden.

Die Geräte ermöglichen es dem Benutzer, die Raumtemperatur des vom Kanal beheizten Raumes einzustellen.



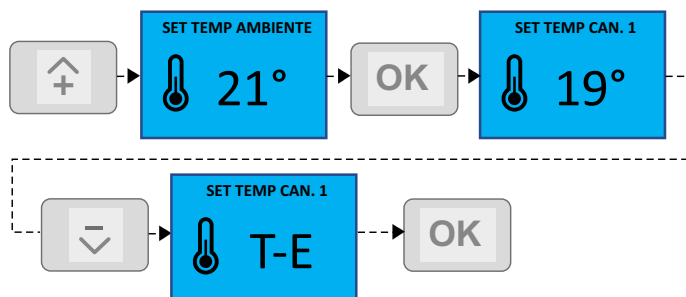
Achtung: Die elektrischen Anschlüsse im Inneren des Ofens und die Konfiguration müssen von einem autorisierten Techniker durchgeführt werden.

Denken Sie daran, die Stromversorgung des Ofens auszuschalten, bevor Sie fortfahren.

KONFIGURATIONEN: Die je nach installiertem Gerät verfügbaren Konfigurationen werden im Folgenden beschrieben.

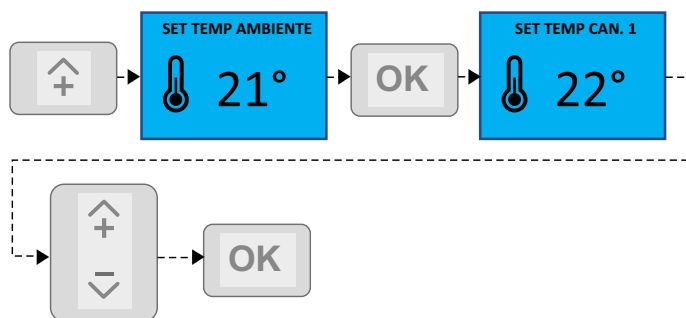
1) KANALISierter RAUMTHERMOSTAT on/off

- Installieren Sie einen gewöhnlichen Raumthermostat mit Trockenkontakt in dem von den Kanälen beheizten Raum. ein/aus und schließen Sie die Drähte an den entsprechenden Eingang auf der Platine an.
- Eine elektrische Brücke ist an die Standardplatine angeschlossen. Trennen Sie die Brücke und verbinden Sie die beiden vom Thermostat kommenden Drähte.
- Schließen Sie nach Abschluss der Anschlussarbeiten die Seitenwände des Ofens und schalten Sie die Stromversorgung wieder ein.
- Aktivieren Sie die Kanalverwaltung über das technische Menü (nur für autorisierte Techniker).
- Dann mit der Taste 3 die Funktion THERMOSTAT KAN. gemäß dem Verfahren aktivieren:



2) KANALISIERTE RAUMFÜHLER (optional).

- Fordern Sie den optionalen Raumfühler bei einem autorisierten Händler oder Servicecenter an.
- Installieren Sie den Fühler in dem durch den Kanal beheizten Raum und schließen Sie die Drähte an den entsprechenden Eingang auf der Platine an.
- Eine elektrische Brücke ist an die Standardplatine angeschlossen. Trennen Sie die Brücke und verbinden Sie die beiden vom Fühler kommenden Drähte.
- Schließen Sie nach Abschluss der Anschlussarbeiten die Seitenwände des Ofens und schalten Sie die Stromversorgung wieder ein.
- Aktivieren Sie die Kanalverwaltung über das technische Menü (nur für autorisierte Techniker).
- Dann rufen Sie mit Taste 3 die Funktion SET KANALTEMPERATUR auf, um die gewünschte Temperatur gemäß dem Verfahren einzustellen:



4.3.4 ZÜNDUNG UND LOGIK

ZÜNDUNG + VORWÄRMUNG

Nachdem Sie die oben genannten Punkte überprüft haben, schalten Sie das Gerät ein, indem Sie die Taste (5) auf der Funksteuerung drei Sekunden lang gedrückt halten. In dieser Phase werden der Rauchabzug und die Heizung aktiviert.

ACHTUNG:

Der Befehl zum Ein- und Ausschalten des Produkts kann von folgendem kommen:

- Taste on/off der Funksteuerung
- App Ofen-Management
- Zusatzraumthermostat
- Taste on/off U-IN
- interner Chrono

PELLET-BELADUNG

Dann wird der Pellet-Lademotor in Gang gesetzt, um die Brennschale zu beschicken.

Nach einigen Minuten wird die Flamme gezündet und der nächste Schritt ist „FLAMME VORHANDEN“.

FLAMME VORHANDEN

Nachdem der Rauchmelder das Vorhandensein einer Flamme festgestellt hat, wird der Widerstand deaktiviert. Der nächste Prozess ist die FLAMMENSTABILISIERUNG.

FLAMMENSTABILISIERUNG

In diesen Phasen stabilisiert sich der Ofen, indem er die Verbrennung und damit die Temperatur des Rauches in seinem Inneren allmählich erhöht, und schließt den Zündvorgang mit dem Übergang zur Phase BETRIEB ab.



ACHTUNG: Der Start des Raumgebläses ist an das Erreichen einer genau definierten Rauchgastemperaturschwelle gekoppelt und kann daher zu jedem Zeitpunkt erfolgen.

BETRIEB

In der Betriebsphase schaltet der Kaminofen auf die vom Benutzer festgelegte Flammenleistung um und heizt den Raum, bis die vom Benutzer gewünschte Raumeinstellung erreicht ist.

REINIGUNG BRENNSCHALE

Während der Betriebsphase und in regelmäßigen Abständen reinigt der Ofen die Brennschale durch Ausblasen.

Die Aktivierung dieser Funktion wird auf dem Display mit einer entsprechenden Meldung angezeigt. Bei der "Brennschalenreinigung" wird die Pelletbeschickung verlangsamt und der Rauchmotor, der das Ausblasen erzeugt, wird erhöht, um die abgelagerte Asche zu entfernen.

Nach der Reinigungsphase kehrt der Ofen zu den normalen Betriebsbedingungen zurück.



ACHTUNG:

Dieser Reinigungsschritt ist wirksam, wenn die Pellets zertifiziert und von hoher Qualität sind und wenn die Installation gemäß der Norm durchgeführt wurde.

ENDREINIGUNG

Zum Ausschalten die Taste (5) drei Sekunden lang drücken.

Der Ofen geht automatisch in die Abschaltphase über und blockiert die Pelletbefüllung.

Der Motor Rauchabzug und der Motor für das Heißluftgebläse bleiben eingeschaltet, bis die interne Rauchtemperatur unter die Sicherheitsschwelle fällt.

NEUZÜNDUNG

Eine erneute Zündung des Ofens ist nur möglich, wenn die Rauchgastemperatur unter einem vorgegebenen Schwellenwert liegt und eine Mindestsicherheitszeit seit Beginn des Abschaltvorgangs verstrichen ist. Erfolgt die Aufforderung zum Neustart, während der Abschaltvorgang noch nicht abgeschlossen ist, wird auf dem Display „WARTEN ABKÜHLUNG“ angezeigt.



ACHTUNG:

Zu einem bestimmten Zeitpunkt erscheint auf dem Display die Warnung SERVICE, die auf die Aufforderung zur Durchführung einer AUSSERORDENTLICHEN WARTUNG durch einen autorisierten Techniker hinweist. (siehe Kapitel WARTUNG). Es ist ratsam, den Techniker rechtzeitig zu benachrichtigen und die Wartung durchzuführen, um die korrekte Funktion des Produkts wiederherzustellen und den maximalen Ertrag zu erzielen. Eine außerordentliche Wartung, die in regelmäßigen Abständen und gemäß den Anweisungen in diesem Handbuch durchgeführt wird, schützt die Integrität des Produkts.

4.4 RAUMTHERMOSTAT

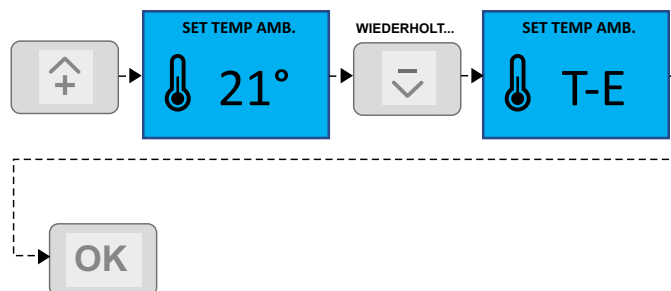
Der Standardofen steuert die Raumtemperatur über einen Fühler, dessen Funktion darin besteht, die Leistung entsprechend der eingestellten Temperatur zu regeln.

Der Fühler befindet sich in der Funksteuerung und misst daher die Temperatur des Raums, in dem sich die Funksteuerung befindet. Ein externer Raumthermostat, der direkt an die Hauptplatine angeschlossen ist, kann nach dem Ermessen des Benutzers verwendet werden.

Der externe Thermostat muss vom Typ on/off mit potentialfreiem, trockenem Kontakt sein.

Wenden Sie sich an einen autorisierten Techniker und befolgen Sie die nachstehenden Anweisungen:

- Schalten Sie das Gerät mit dem Hauptschalter aus und ziehen Sie das Netzkabel heraus;
- Entfernen Sie die Abdeckungsplatten, um an die Hauptplatine zu gelangen;
- Unter Bezugnahme auf den Schaltplan (siehe Diagramm 4.8) die beiden Thermostatkabel an die entsprechenden Klemmen TERM. EXT. OPTIONAL der Karte anschließen;
- Alles wieder zusammenbauen;
- T-E auf die Raumtemperaturregelung gemäß dem Verfahren einstellen:



5.1 WARTUNG



Die regelmäßigen Inspektions- und Wartungsarbeiten müssen immer von spezialisierten und autorisierten Technikern durchgeführt werden, die die geltenden Vorschriften des Landes, in dem das Produkt installiert wird, einhalten und die Anweisungen in dieser Bedienungs- und Wartungsanleitung genau befolgen.



ANMERKUNGEN

UM DAS NÄCHSTGELEGENE SERVICEZENTRUM ZU FINDEN, WENDEN SIE SICH AN IHREN HÄNDLER ODER BESUCHEN SIE DIE WEBSITE DES UNTERNEHMENS

Führen Sie die Anweisungen stets sicher aus!

- Vergewissern Sie sich, dass der Stecker des Stromkabels nicht eingesteckt ist, da der Wärmeerzeuger möglicherweise auf Einschalten programmiert wurde.
- Dass der Wärmeerzeuger durchgehend kalt ist.
- Die Asche völlig kalt ist.
- Sorgen Sie bei der Reinigung des Produkts für einen effektiven Luftaustausch im Raum.
- Schlechte Reinigung beeinträchtigt die Funktionsfähigkeit und Sicherheit!
- Die Nichteinhaltung der in dieser Anleitung angegebenen Anweisungen und Fristen beeinträchtigt den ordnungsgemäßen Betrieb des Produkts und die Sicherheit bei der Benutzung!

5.1.1 ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Für einen ordnungsgemäßen Betrieb muss der Wärmeerzeuger von einem qualifizierten Techniker routinemäßig gewartet werden, mindestens einmal im Jahr und so oft, wie das SERVICE-Signal erscheint.

Regelmäßige Inspektionen und Wartungen müssen stets von autorisiertem Fachpersonal unter Einhaltung der geltenden Vorschriften und der in dieser Bedienungs- und Wartungsanleitung enthaltenen Anweisungen durchgeführt werden.



Lassen Sie jedes Jahr das Rauchgasableitungssystem, einschließlich der Rauchabzüge und T-Stücke und Inspektionsstöpsel - wenn Bögen und horizontale Abschnitte vorhanden sind - reinigen!

Die HÄUFIGKEIT der ordentlichen Reinigung des Wärmeerzeugers ist INDIKATIV! Diese hängt von der Qualität der verwendeten Pellets und der Häufigkeit der Nutzung ab.

Solche Arbeiten müssen möglicherweise häufiger durchgeführt werden, wenn die Regeln in diesem Handbuch nicht befolgt werden.

5.2 ORDENTLICHE REINIGUNG AUF KOSTEN DES BENUTZERS

Die in diesem Bedienungs- und Wartungshandbuch angegebenen ordentlichen Reinigungsvorgänge müssen mit größter Sorgfalt durchgeführt werden, nachdem die beschriebenen Anweisungen, Verfahren und Zeitpläne gelesen wurden. Ordentliche Wartungsarbeiten sind nicht durch die Produktgarantie abgedeckt und gehen zu Lasten des Benutzers.

5.2.1 REINIGUNG VON OBERFLÄCHEN UND VERKLEIDUNGEN



Verwenden Sie niemals scheuernde oder chemisch aggressive Reinigungsmittel!

Die Oberflächen müssen gereinigt werden, wenn der Wärmeerzeuger und die Verkleidung völlig kalt sind. Für die Pflege von Metalloberflächen und -teilen verwenden Sie einfach ein mit Wasser angefeuchtetes und gut ausgewrungenes Tuch. Die Nichtbeachtung der Anweisungen kann zu Schäden an den Oberflächen des Wärmeerzeugers und zum Erlöschen der Garantie führen.

5.2.2 REINIGUNG DES PELLETHELTERS

Wenn der Behälter völlig leer ist, ziehen Sie das Stromkabel des Wärmeerzeugers ab und entfernen zunächst Rückstände (Staub, Späne usw.) aus dem Behälter, bevor Sie ihn auffüllen. Wenn der Ofen nicht in Betrieb ist, empfiehlt es sich, die Pellets und das Sägemehl aus dem Behälter zu entfernen, um zu verhindern, dass sie die Feuchtigkeit im Raum absorbieren.



Die Dichtungen des Pelletbehälters, der Brennschale und der Feuertür gewährleisten die einwandfreie Funktion des Ofens. Sie müssen in regelmäßigen Abständen vom Benutzer überprüft werden. Wenn sie abgenutzt oder beschädigt sind, müssen sie sofort ersetzt werden.

Diese Arbeiten müssen von einem qualifizierten Techniker durchgeführt werden. Wenn das Netzkabel beschädigt ist, muss es durch den technischen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um jegliche Gefahr zu vermeiden.

5.2.3 BRENNSCHALE, BRENNKAMMERWÄNDE und RAUCHGASUMLENKER:

1. Absaugen der Rückstände in der Brennschale
2. Nehmen Sie die Brennschale vollständig aus dem entsprechenden Raum heraus;
3. Säubern Sie alle Löcher in der Brennschale.
4. Saugen Sie die Asche aus der Brennschale und dem Zündkerzenhalterrohr.

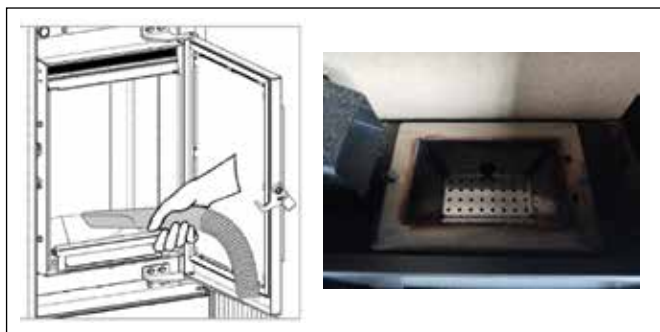
1. Setzen Sie die Brennschale wieder an ihren Platz und schieben Sie sie zur Ofenwand hin.
2. Die Seiten- und Rückwände einiger Produkte bestehen aus einem spröden Material, das sich nach der ersten Verbrennung beim Aufprall verdichtet und versteift und deshalb nicht durch Stöße und Schläge belastet werden darf. Um die Asche zu entfernen und die Seiten- und Rückwände zu reinigen, verwenden Sie eine weiche Bürste und saugen dann die abgelagerte Asche in den Auffangbehälter.
3. Der Rauchgasumlenker oben besteht aus sprödem Material, das sich nach der ersten Verbrennung verdichtet und versteift. Er darf jedoch keinen Stößen und Schlägen ausgesetzt sein. Um die Asche zu entfernen verwenden Sie eine weiche Bürste und saugen dann die abgelagerte Asche in den Auffangbehälter. Es ist wichtig, dass alle Öffnungen oder Rauchdurchlässe in der Umlenkung auf die gleiche Weise gereinigt werden, wenn sie verstopft sind.



Eine saubere Brennschale garantiert eine einwandfreie Funktion!
Indem die Brennschale und ihre Öffnungen stets gut von Verbrennungsrückständen gereinigt werden, ist eine optimale Verbrennung über einen längeren Zeitraum gewährleistet, so dass keine Störungen auftreten, die ein Eingreifen des Technikers erforderlich machen könnten.

5.2.4 ASCHEFACH

- Entfernen Sie die gesamte im Aschefach abgelagerte Asche.



5.2.5 GLAS FEUERTÜR



Verwenden Sie niemals scheuernde oder chemisch aggressive Reinigungsmittel!

Das Keramikglas sollte nur gereinigt werden, wenn das Glas völlig kalt ist.

Zum Reinigen von Glaskeramik verwenden Sie einfach einen trockenen Pinsel und etwas (Zeitungs-)Papier, das angefeuchtet und in Asche getaucht wurde.

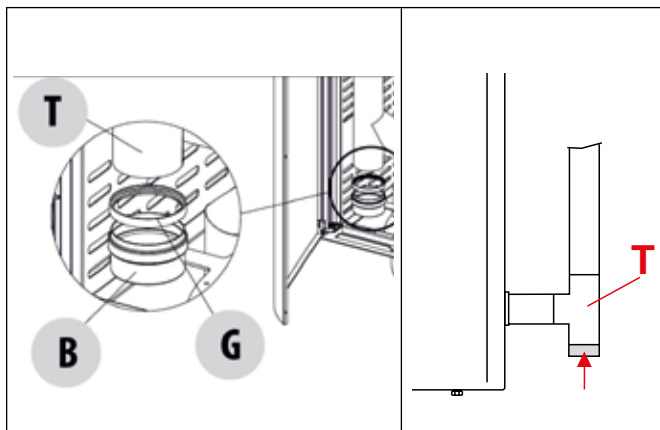
Verwenden Sie bei stark verschmutztem Glas nur einen Spezialreiniger für Keramikglas. Sprühen Sie eine kleine Menge auf ein Tuch und verwenden Sie es auf dem Keramikglas.

Sprühen Sie das Reinigungsmittel oder eine andere Flüssigkeit nicht direkt auf das Glas oder die Dichtungen!

Vermeiden Sie auf jeden Fall die Verwendung von Scheuermitteln, die das Aussehen des Glases beschädigen könnten.

Vermeiden Sie es, sich während des Betriebs des Ofens mit irgendwelchen Gegenständen auf die Außenscheibe zu stützen, da diese durch die hohen Temperaturen irreparabel beschädigt werden könnten.

Bei Nichtbeachtung der Anweisungen kann die Oberfläche des Keramikglases beschädigt werden und die Garantie erlischt.



INDIKATIVE TABELLE DER ORDENTLICHEN REINIGUNGSARBEITEN, DIE VOM BENUTZER AUSZUFÜHREN SIND						
Teile / Zeitraum	Wartungstechniker	Jeden Tag	2-3 Tage	1 Monat	2 Monate	1 Jahr Jedes Signal Service Außerordentlich
		Gewöhnlich	Gewöhnlich	Gewöhnlich	Gewöhnlich	
Brennschale	Benutzer	X				
Fach für Aschenkasten	Benutzer	X	X			
Glas	Benutzer	X	X			
Brennkammerwände und Rauchgasumlenker	Benutzer			X		
T-Verbindungsstück	Benutzer Techniker				X	X

5.3 AUSSERORDENTLICHE REINIGUNG DURCH EINEN QUALIFIZIERTEN TECHNIKER



Die ordentliche Wartung muss mindestens einmal pro Jahr und so oft, wie das Produkt "SERVICE" anzeigt, durchgeführt werden.

Ein Wärmeerzeuger, der mit Pellets als Festbrennstoff betrieben wird, muss mindestens einmal jährlich von einem **qualifizierten Techniker gewartet werden, wobei nur Originalersatzteile verwendet werden dürfen, um die Dichtungen der Brennkammer wiederherzustellen.**



Andernfalls kann die Sicherheit des Geräts beeinträchtigt werden und die Garantiebedingungen können erlöschen.

Die Einhaltung der im folgenden Benutzer- und Wartungshandbuch beschriebenen Wartungsintervalle stellt sicher, dass der Wärmeerzeuger im Laufe der Zeit ordnungsgemäß brennt und keine Anomalien und/oder Störungen auftreten, die ein Eingreifen eines Technikers erforderlich machen könnten.

Außerordentliche Wartungsarbeiten sind nicht durch die Produktgarantie abgedeckt und gehen zu Lasten des Benutzers.

WÄRMETAUSCHER und ASCHENINSPEKTIONSRAUM

Es ist notwendig, alle Verbrennungsrückstände, die sich an den Wänden des Wärmetauschers und im Ascheninspektionsraum angesammelt haben, bis zum Rauchabzug zu entfernen.

DICHTUNGEN : FEUERTÜR, GLAS, ASCHENINSPEKTION,

Die Dichtungen sorgen dafür, dass der Ofen luftdicht ist und einwandfrei funktioniert.

Sie müssen regelmäßig überprüft werden: Wenn sie abgenutzt oder beschädigt sind, müssen sie sofort ausgetauscht werden, da das Produkt sonst nicht mehr richtig funktioniert.

Diese Arbeiten müssen von einem qualifizierten Techniker durchgeführt werden.

ANSCHLUSS LUFTENTNAHME DRUCKSCHALTER

Es ist notwendig, den Ruß im Inneren oder in der Nähe des Lufteinlassanschlusses des Druckschalters, der mit der Brennkammer verbunden ist, zu entfernen. Dazu wird der Silikon-schlauch ausgehängt und in den Anschluss geblasen oder ein Spezialwerkzeug verwendet.

RAUMGEBLÄSE

Während des Betriebs des Produkts bildet sich durch die Umwälzung der Luft im Raum eine Staubschicht auf dem Raumgebläse. Der Staub muss mit einer weichen Bürste entfernt werden, wobei Schläge gegen das Gebläse zu vermeiden sind, da dieses sonst beschädigt wird.

SCHORNSTEIN und RAUCHKANAL

Schornsteinanschluss

Saugen und reinigen Sie jährlich oder bei Bedarf die Leitung, die zum Schornstein führt. Wenn horizontale Abschnitte vorhanden sind, müssen die **verbleibenden entfernt werden, bevor sie den Rauchgasdurchgang behindern.**

INDIKATIVE TABELLE DER AUSSERORDENTLICHEN WARTUNGSMASSNAHMEN ZERTIFIZIERTER TECHNIKER						
Teile / Zeitraum	Wartungstechniker	Jeden Tag	2-3 Tage	1 Monat	2 Monate	1 Jahr Jede Signal Service
		Gewöhnlich	Gewöhnlich	Gewöhnlich	Gewöhnlich	Außerordentlich
T-Verbindungsstück	Benutzer Techniker				X	X
Wärmetauscher und Inspektionsraum	Techniker					X
Dichtungen: Tür, Glas und Wärmetauscher	Techniker					X
Anschluss Luftentnahme Druckschalter	Techniker					X
Raumgebläse						X
Schornstein und Rauchkanal						X

5.3.1 AUSSERBETRIEBNAHME (Ende der Saison)



Am Ende jeder Saison wird empfohlen, den Pelletbehälter vor dem Ausschalten des Ofens vollständig zu entleeren und die darin befindlichen Pelletreste und den Staub abzusaugen.

Es wird auch empfohlen, die Stromzufuhr zum Produkt zu unterbrechen, um die Sicherheit zu erhöhen, insbesondere in Anwesenheit von Kindern, indem das Stromkabel entfernt wird; ausgenommen sind Produkte oder Zubehörteile, die eine Stromzufuhr benötigen, auch wenn das Produkt nicht in Gebrauch ist (z.B.: Pumpenumlauf bei Hydroprodukten, Luftdesinfektion, Led-Leuchten usw.).

5.4 ALARME, STÖRUNGEN UND LÖSUNGEN



Im Falle einer Störung ist nach den Anweisungen in der folgenden Anleitung zu verfahren. Alle Einstell- und Überprüfungsvorgänge dürfen nur bei kaltem Gerät und in völliger Abwesenheit von Strom durchgeführt werden. Für die Behebung von Störungen, die Arbeiten an Bauteilen im Inneren der Verkleidung oder der Brennkammer erfordern, muss autorisiertes und qualifiziertes Personal hinzugezogen werden.

Unbefugte Eingriffe in das Gerät oder die Verwendung von Nicht-Original-Ersatzteilen führen zum Erlöschen der Garantie; in diesem Fall übernimmt der Hersteller keine Haftung.

Fehler, die durch ineffiziente oder unterlassene Wartung oder Nichteinhaltung der Anweisungen im Installations- und Wartungshandbuch des Produkts verursacht werden, schließen die Haftung des Herstellers aus.

Nachfolgend sind die als ALARME definierten Störungen aufgeführt, die im Falle ihres Auftretens auf dem Produktdisplay mit Nummer und Beschreibung angezeigt werden. Darüber hinaus führen alle Alarmer aus Sicherheitsgründen zu einer Abschaltung und einer entsprechenden Abkühlung des Produkts. Wenn das Gerät vollständig ausgeschaltet wird, bleibt der Alarm auf dem Display angezeigt, um die Rückstellung zu ermöglichen. Nach Abschluss der Rücksetzvorgänge und im Falle eines positiven Ergebnisses genügt es, die Taste ON/OFF einige Sekunden lang gedrückt zu halten, um den optischen Alarm auf dem Display zu löschen.

5.4.1 TABELLE DER ALARME UND LÖSUNGEN

Alarm	Beschreibung	Abhilfe
ALARM 1 BLACK OUT	Während des Betriebs kommt es innerhalb eines Zeitraums von mehr als 10 Sekunden zu einem Stromausfall	Prüfen Sie, ob der Stromausfall im externen Verteilernetz des Hauses oder in der internen Leitung aufgetreten ist.
		Prüfen Sie, ob das Netzkabel einen Schlag erlitten hat, so dass es sich von der Steckdose gelöst hat.
		Schalten Sie den Ofen aus, indem Sie die on/off-Taste einige Sekunden lang drücken. Prüfen Sie, ob die Brennschale frei von unverbranntem Brennstoff ist. Wiederholen Sie die im Kapitel "Inbetriebnahme" beschriebenen Vorgänge.
ALARM 2 RAUCHGASFÜHLER	Während des Betriebs erkennt die Platine eine abnormale Temperatur der Rauchgassonde	Prüfen Sie, ob die Rauchgassonde nicht kaputt oder defekt ist (verwenden Sie nur Originalersatzteile und wenden Sie sich an einen autorisierten Techniker)
		Prüfen Sie, ob die Rauchgassonde nicht abgezogen oder teilweise abgezogen ist oder ob der Stecker nicht richtig in die Platine eingesteckt ist (wenden Sie sich an einen autorisierten Techniker).
		Prüfen Sie, ob die Platine beschädigt ist (wenden Sie sich an einen autorisierten Techniker).
ALARM 3 HOT RAUCH	Während des Betriebs erfasst die Rauchgassonde eine Temperatur von über 275°.	Prüfen Sie, ob die ordentliche Wartung korrekt durchgeführt wurde.
		Prüfen, ob die außerordentliche Wartung (durch einen autorisierten Techniker) gemäß den vorgesehenen Zeitabständen durchgeführt wurde.
		Prüfen Sie, ob die Installation des Schornsteins gemäß den geltenden Normen durchgeführt wurde.
		Prüfen Sie, ob der verwendete Brennstoff den Angaben und Anforderungen dieses Handbuchs entspricht.
		Prüfen, ob die Rauchgassonde richtig in ihrem Sitz sitzt (wenden Sie sich an einen autorisierten Techniker).
		Prüfen Sie, ob das Raumgebläse blockiert ist oder nicht funktioniert (wenden Sie sich an einen autorisierten Techniker)
ALARM 4 ABZUG STÖRUNG	Während des Betriebs erkennt der Drehzahlwächter des Rauchabzugs eine Störung	Prüfen Sie, ob der Rauchabzug durch einen Fremdkörper oder eine übermäßige Ascheansammlung blockiert ist (wenden Sie sich an einen autorisierten Techniker).
		Prüfen, ob die außerordentliche Wartung (durch einen autorisierten Techniker) gemäß den vorgesehenen Zeitabständen durchgeführt wurde.
		Prüfen Sie, ob der Rauchabzug beschädigt ist (wenden Sie sich an einen autorisierten Techniker).

ALARM 5 AUSFALL DER BRENNER-ZÜNDUNG	Tritt in der Zündphase auf, wenn das Rauchgas nicht die entsprechende Temperatur erreicht, um das Produkt als gezündet zu betrachten	Prüfen Sie, ob sich das Heizelement erwärmt (wenden Sie sich an einen autorisierten Techniker).
		Prüfen Sie, ob das Pelletladesystem funktioniert (wenden Sie sich an einen autorisierten Techniker)
		Überprüfen Sie das Vorhandensein von Pellets im Behälter und damit im Brenner. Schalten Sie den Ofen gegebenenfalls aus und wiederholen Sie den Anzündvorgang, wobei Sie darauf achten müssen, dass die Brennschale frei und leer ist.
		Überprüfen Sie, ob die Rauchsonde nicht beschädigt ist und richtig in ihrem Sitz sitzt (wenden Sie sich an einen autorisierten Techniker).
		Prüfen Sie, ob die Brennschale richtig in ihrem Sitz sitzt und nicht durch Verkrustungen oder unverbranntes Material behindert wird.
ALARM 6 MANGEL AN PELLETS	Während des Betriebs erlischt die Flamme oder die Rauchgastemperatur sinkt unter die Mindestbetriebsgrenze	Vergewissern Sie sich, dass der Behälter nicht leer oder teilweise entleert ist.
		Überprüfen Sie, ob die Menge der Pellets, die die Flamme im Brenner speisen, ausreichend und konstant ist. Diese Kontrolle muss bei minimaler Leistung des Ofens durchgeführt werden.
		Das Problem tritt auf, wenn die Pellets ohne ordnungsgemäße Kalibrierung ausgetauscht werden (wenden Sie sich an einen autorisierten Techniker).
		Das Rauchabzugssystem kann verstopft sein oder nicht richtig funktionieren. Überprüfen und reinigen Sie das gesamte Rauchabzugssystem (wenden Sie sich an die Installationsfirma).
		Das System zur Rauchgasableitung kann einen zu starken Zug aufweisen.
		Prüfen, ob die Rauchgassonde richtig in ihrem Sitz sitzt (wenden Sie sich an einen autorisierten Techniker).
		Prüfen, ob die Pellets zertifiziert sind.
ALARM 7 THERMISCHE SICHERHEIT	Während des Betriebs stellt der Sicherheitsthermostat eine Temperatur fest, die über der festgelegten Sicherheitschwelle liegt.	Das Rauchabzugssystem kann verstopft sein oder nicht richtig funktionieren. Überprüfen und reinigen Sie das gesamte Rauchabzugssystem (wenden Sie sich an die Installationsfirma).
		Prüfen Sie, ob der Thermostatifühler richtig in seinem Sitz sitzt (wenden Sie sich an einen autorisierten Techniker).
		Prüfen Sie, ob der Thermostat nicht defekt ist (wenden Sie sich an einen autorisierten Techniker).
		Überprüfen Sie die korrekte Funktion des/der Raumgebläses(e) (wenden Sie sich an einen autorisierten Techniker).
		Prüfen, ob die Pellets zertifiziert sind. Und dass kein anderer als der in diesem Handbuch angegebene Brennstoff verwendet wurde.
		Wenn alles in Ordnung ist, warten Sie, bis das Gerät abgekühlt ist, und setzen Sie den Thermostat mit der Taste auf der Rückseite des Geräts manuell zurück und schalten Sie es wieder ein. Bitte beachten Sie, dass Sie sich nach zweimaliger Zurücksetzung unbedingt an einen autorisierten Techniker wenden müssen.
		mit der Taste auf der Rückseite des Geräts manuell zurück und schalten Sie es wieder ein. Bitte beachten Sie, dass Sie sich nach zweimaliger Zurücksetzung unbedingt an einen autorisierten Techniker wenden müssen.

ALARM 8 MANGEL AN UNTER- DRUCK	Die Rauchgasabzugssicherung erkennt während des Betriebes einen für den Weiterbetrieb unzureichenden Brennkammerunterdruckwert.	Das Rauchabzugssystem kann verstopft sein oder nicht richtig funktionieren. Überprüfen und reinigen Sie das gesamte Rauchabzugssystem (wenden Sie sich an die Installationsfirma).
		Vergewissern Sie sich, dass das Rauchabzugssystem der im Aufstellungsland geltenden Norm entspricht.
		Prüfen Sie, ob die Tür des Pelletbehälters richtig geschlossen ist oder während des Pelletladens nicht länger als 30 Sekunden geöffnet war.
		Prüfen Sie das Vorhandensein von Raumluf tabsaug- oder Umluftsystemen (z. B. VMC-Systeme), die einen höheren als den gesetzlich vorgeschriebenen Innendruck erzeugen (nicht mehr als 4 Pa).
		Prüfen Sie, ob die Feuertür richtig geschlossen ist.
		Bei Installationen ohne Verbrennungsluftleitung muss unbedingt sichergestellt werden, dass eine effiziente und zweckmäßige Luftzufuhr für den Ofen vorhanden ist.
		Prüfen Sie, ob das Aschefach oder die Tür des Aschefachs fest verschlossen ist.
		Prüfen Sie, ob der Verbrennungsluftkanal frei ist und keine Hindernisse aufweist.
		Prüfen Sie, ob die Brennkammer verschmutzt ist (wenden Sie sich an einen autorisierten Techniker).
		Prüfen Sie, ob die Brennschale verschmutzt oder verstopft ist.
		Überprüfen Sie, ob die in diesem Handbuch beschriebenen ordentlichen und außerordentlichen Wartungsverfahren eingehalten wurden.
		Prüfen Sie, ob der Druckschalter beschädigt oder die Ablesestelle verstopft ist (wenden Sie sich an einen autorisierten Techniker).

5.4.2 TABELLE STÖRUNGEN UND ABHILFE

Störung	Beschreibung	Abhilfe
Das Bedienfeld schaltet sich nicht ein	Der Ofen ist ohne Stromanschluss	Prüfen Sie, ob der Ofenschalter auf 1 steht.
		Prüfen Sie, ob der Stecker an das Stromnetz und an das Gerät angeschlossen ist und ob er richtig eingesteckt ist.
		Prüfen Sie die Sicherung im Schalterfach des Ofens und tauschen Sie sie ggf. aus. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen autorisierten Techniker.
		Überprüfen Sie, ob das Netzkabel beschädigt ist und tauschen Sie es gegebenenfalls aus (wenden Sie sich an einen autorisierten Techniker).
	Überprüfen Sie die internen Komponenten des Ofens auf Fehler (wenden Sie sich an einen autorisierten Techniker)	Das Display kann beschädigt sein
		Die Platine kann beschädigt sein
		Das Flachbandkabel zwischen Karte und Display ist möglicherweise beschädigt oder nicht angeschlossen.
Nach der Erstinbetriebnahme ist die Verbrennung nicht optimal und der Kaminofen zeigt wiederholt den Alarm „UNTERDRUCK FEHLT“ an.	Installation und Brennstoff	Der Brennstoff muss wie in diesem Handbuch vorgesehen zertifiziert sein.
		Verwenden Sie während der gesamten Heizsaison immer die gleichen Pellets, um ständige Schwankungen in Qualität und Größe zu vermeiden.
		Prüfen Sie, ob die Installation der Rauchanlage normgerecht ausgeführt wurde.
		Prüfen Sie, ob die Rauchanlage den Vorschriften entspricht und der Schornstein/Rauchanschluss keine offensichtlichen Hindernisse aufweist, die den Rauchabzug behindern können, wie z. B.: lange horizontale Abschnitte (mehr als 3 Meter), nicht isolierte Rauchkanäle, "Wand"-Rauchabzug ohne vorbereitete Anschlüsse.

<p>Nach der Erstinbetriebnahme ist die Verbrennung nicht optimal und der Kaminofen zeigt wiederholt den Alarm „UNTERDRUCK FEHLT“ an.</p>	<p>Installation und Brennstoff</p>	<p>Prüfen Sie, ob ein reguläres Windschutzsystem vorhanden ist. Wind kann auch in den Schornstein eindringen, weil er ungeschützt ist oder weil er ohne Schornstein oder Wand installiert wurde.</p> <p>Bitte denken Sie daran, den für den korrekten Betrieb der Produkte empfohlenen Zug einzuhalten (wie im technischen Datenblatt in der Bedienungs- und Wartungsanleitung angegeben), und es ist möglich, dass bei schlechteren Zugbedingungen (auch aufgrund der Position des Schornsteins in Gebieten, die besonders starken Witterungseinflüssen ausgesetzt sind, wie z. B. vorherrschende Winde, Schnee, Nordexposition usw.) spezielle Anpassungen vorgenommen werden müssen, um immer die vorgesehenen Werte für den internen Behälterunterdruck zu gewährleisten (wenden Sie sich an einen autorisierten Techniker).</p>
	<p>Erste Inbetriebnahme und Inbetriebsetzung</p>	<p>Es ist immer ratsam, sich an einen autorisierten Techniker zu wenden, um die Programmierung zu überprüfen, die Installation zu kontrollieren und Ratschläge für die korrekte Verwendung des Produkts zu erhalten.</p>
<p>Während der Inbetriebnahme kommt es zu einer Überladung des Brenners mit Pellets und infolgedessen zu einer abnormalen Rauchentwicklung in der Brennkammer. HINWEIS: Das Produkt ist mit einer "Kammerüberdruck-Sicherheitsvorrichtung" ausgestattet, die die Aufgabe hat, eventuelle Mikroexplosionen zu bewältigen, indem sie leichte Rauchabgase in die Installationsumgebung abgibt.</p>	<p>Befolgen Sie sorgfältig das angegebene Verfahren und unterbrechen Sie auf keinen Fall die Stromzufuhr zum Produkt: Dies würde dazu führen, dass sich der Rauchabzug ausschaltet und Dämpfe in die Umgebung entweichen.</p>	<p>Öffnen Sie vorsichtig die Fenster, um den Raum zu lüften, in dem das Produkt installiert ist, damit kein Rauch in den Raum entweichen kann.</p> <p>Öffnen Sie nicht die Feuertür: Dies würde das reibungslose Funktionieren des Rauchabzugssystems zum Schornstein beeinträchtigen.</p> <p>Schalten Sie den Ofen aus, indem Sie die on/off -Taste auf dem Display drücken, um den Abkühlungsprozess und die automatische Abschaltung anzuzeigen, und entfernen Sie sich vom Gerät, während Sie warten, bis der Rauch vollständig abgezogen ist.</p> <p>Vor dem erneuten Anzünden ist die Brennschale vollständig zu reinigen und die Luftlöcher sind von Verkrustungen zu befreien; setzen Sie die Brennschale wieder in ihren Sitz ein und entfernen Sie alle Rückstände vom Boden. Sollte sich das Gerät wiederholt nicht einschalten lassen, empfiehlt es sich, einen autorisierten Techniker zu kontaktieren, der die entsprechenden Prüfungen vornimmt.</p>
<p>Die Pellets fallen nicht in die Brennschale.</p>	<p>Pellet-Ladesystem</p>	<p>Der Pelletbehälter ist leer oder teilweise leer, füllen Sie den Behälter auf.</p> <p>Die Schnecke ist blockiert, entleeren Sie den Behälter und reinigen Sie das System von Sägespänen oder Fremdkörpern, die hineingefallen sein könnten (wenden Sie sich an einen autorisierten Techniker).</p>
	<p>Elektronische Komponenten</p>	<p>Der Pelletmotor ist möglicherweise defekt (wenden Sie sich an einen autorisierten Techniker)</p> <p>Die Platine ist möglicherweise defekt (wenden Sie sich an einen autorisierten Techniker).</p>
<p>Das Produkt hält während des Betriebs von allein an.</p>	<p>Die Abschaltung erfolgt ohne Alarme.</p>	<p>Prüfen Sie, ob der interne Chrono aktiv ist.</p> <p>Prüfen Sie, ob externe Störungen auf denselben Infrarotkanal wie die Fernbedienung einwirken (wenden Sie sich an einen autorisierten Techniker).</p> <p>Prüfen Sie, ob die Stand-by-Funktion aktiv ist.</p> <p>Prüfen Sie bei der Installation eines externen Chronothermostaten auf mögliche Wechselwirkungen.</p> <p>Prüfen Sie, ob es bei der Installation der App zum Produktmanagement zu Wechselwirkungen kommen kann.</p>

Das Produkt hält während des Betriebs von allein an.	Die Pellets sind entweder feucht, von schlechter Qualität oder sehr klein in Größe und Abmessung.	Ersetzen Sie die Pellets durch zertifizierte, trockene Pellets.
	Schlechte Verbrennungsluft	Prüfen Sie, ob die Luftansaugung im Raum vorhanden und frei ist. Prüfen Sie, ob die Brennschale richtig in ihrem Sitz sitzt und ob alle Löcher offen sind. Führen Sie eine allgemeine Reinigung der Brennkammer und des Rauchkanals durch. Überprüfen Sie den Zustand der Türdichtungen.
Während des Abschaltvorgangs steht das Raumgebläse nie still.	Rauchgassonde	Die Sonde ist defekt (wenden Sie sich an einen autorisierten Techniker).
		Die Sonde hat nicht die erforderliche Temperatur erreicht, um das Gebläse abzuschalten. Warten Sie!
Während des Zündvorgangs schaltet sich das Raumgebläse nicht ein	Rauchgassonde	Die Sonde hat nicht den für die Zündung erforderlichen Wert erreicht. Warten Sie!
Die Fernbedienungs- Die Funksteuerung (falls vorhanden) funktioniert nicht		Prüfen Sie, ob die Batterien leer sind oder nicht richtig sitzen.
		Im Falle einer Funksteuerung die Konfiguration durchführen.

5.5 WARNHINWEISE FÜR DIE KORREKTE ENTSORGUNG DES PRODUKTS

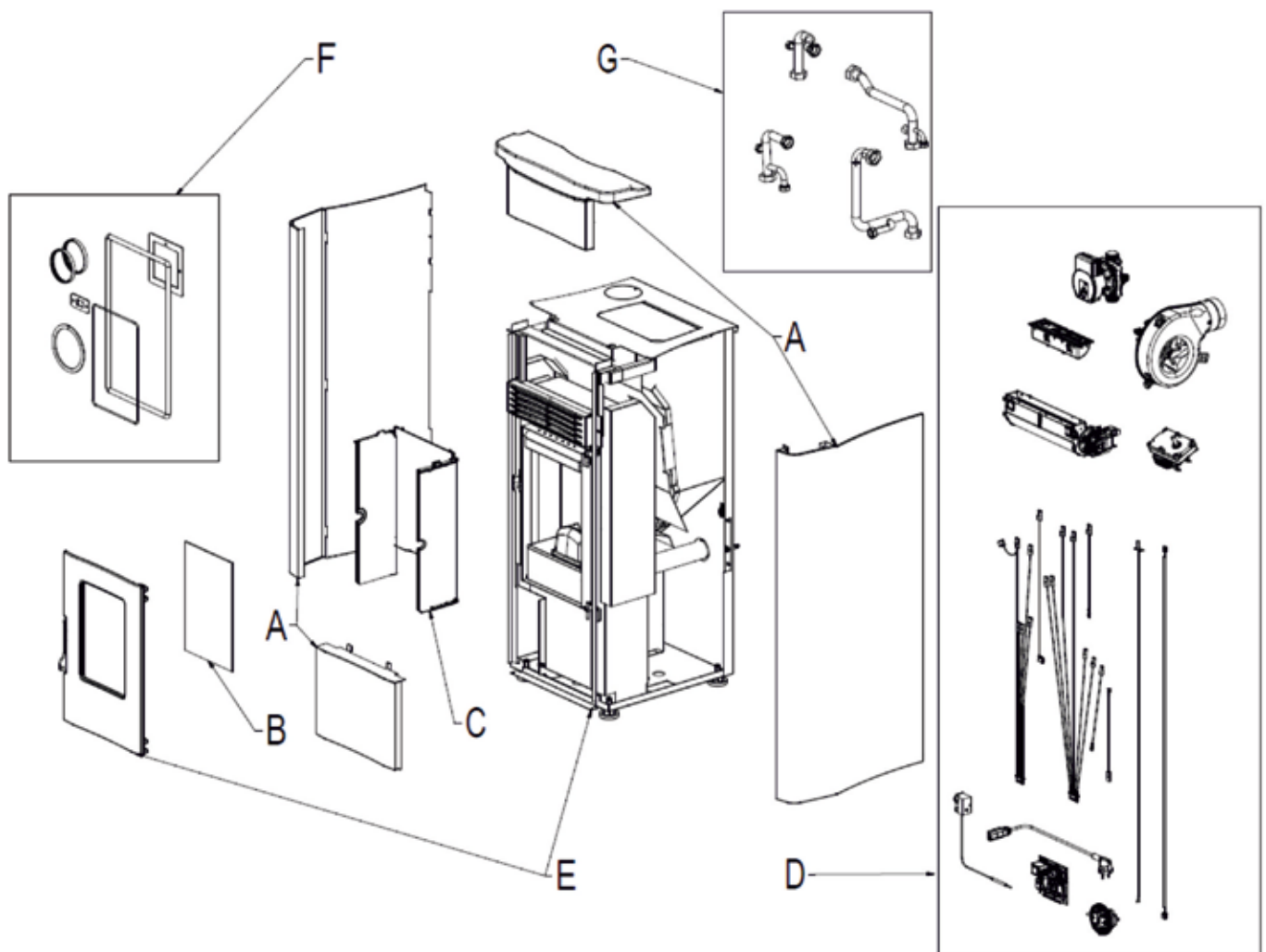


Der Demontage und die Entsorgung des Ofens liegen in der alleinigen Verantwortung des Eigentümers, der die in seinem Land geltenden Gesetze in Bezug auf Sicherheit, Respekt und Umweltschutz einhalten muss. Am Ende seiner Nutzungsdauer darf das Produkt nicht über den Hausmüll entsorgt werden. Es kann bei den von den Gemeinden eingerichteten Sondermüllsammelstellen oder bei Einzelhändlern, die diesen Service anbieten, abgegeben werden. Durch eine differenzierte Entsorgung des Produkts können mögliche negative Folgen für die Umwelt und die Gesundheit, die sich aus einer unsach-

gemäßen Entsorgung ergeben, vermieden und die Materialien, aus denen es hergestellt wurde, zurückgewonnen werden, um erhebliche Einsparungen an Energie und Ressourcen zu erzielen.

Die nachstehende Tabelle und die Explosionszeichnung, auf die sie sich bezieht, zeigen die Hauptbestandteile, die im Gerät zu finden sind, sowie die Anweisungen für ihre korrekte Trennung und Entsorgung am Ende der Lebensdauer.

Insbesondere elektrische und elektronische Bauteile müssen gemäß der europäischen Richtlinie 2012/19/EU und ihrer nationalen Umsetzungen in dafür zugelassenen Zentren getrennt und entsorgt werden.



A. AUSSENVERKLEIDUNG

Falls vorhanden, je nach Material getrennt entsorgen:

- Metall
- Glas
- Kacheln oder Keramiken
- Stein

B. GLAS TÜREN

Falls vorhanden, je nach Material getrennt entsorgen:

- Glaskeramik (Feuertür): in Inert- oder Mischabfällen entsorgen
- Gehärtetes Glas (Ofentür): Entsorgung in Glas

C. INNENVERKLEIDUNG

Falls vorhanden, je nach Material getrennt entsorgen:

- Metall
- Feuerfeste Materialien
- Dämmplatten
- Vermiculit
- Feuerfeste Materialien, Dämmplatten, Vermiculit, die mit Flammen oder Abgasen in Berührung gekommen sind (Entsorgung über die Müllabfuhr)

D. ELEKTRISCHE UND ELEKTRONISCHE GERÄTE

Verkabelung, Motoren, Gebläse, Umwälzpumpen, Anzeigen, Sensoren, Zündkerzen, elektronische Platinen, Batterien. Gemäß der europäischen Richtlinie 2012/19/EU und ihrer nationalen Umsetzung getrennt in zugelassenen Anlagen entsorgen.

E. METALLSTRUKTUR

Getrennt in Metall entsorgen

F. NICHT WIEDERVERWERTBARE BESTANDTEILE

Beispiel: Dichtungen, Gummi-, Silikon- oder Faserschläuche, Kunststoffe. Beseitigung in gemischtem Abfall

G. HYDRAULIKKOMPONENTEN

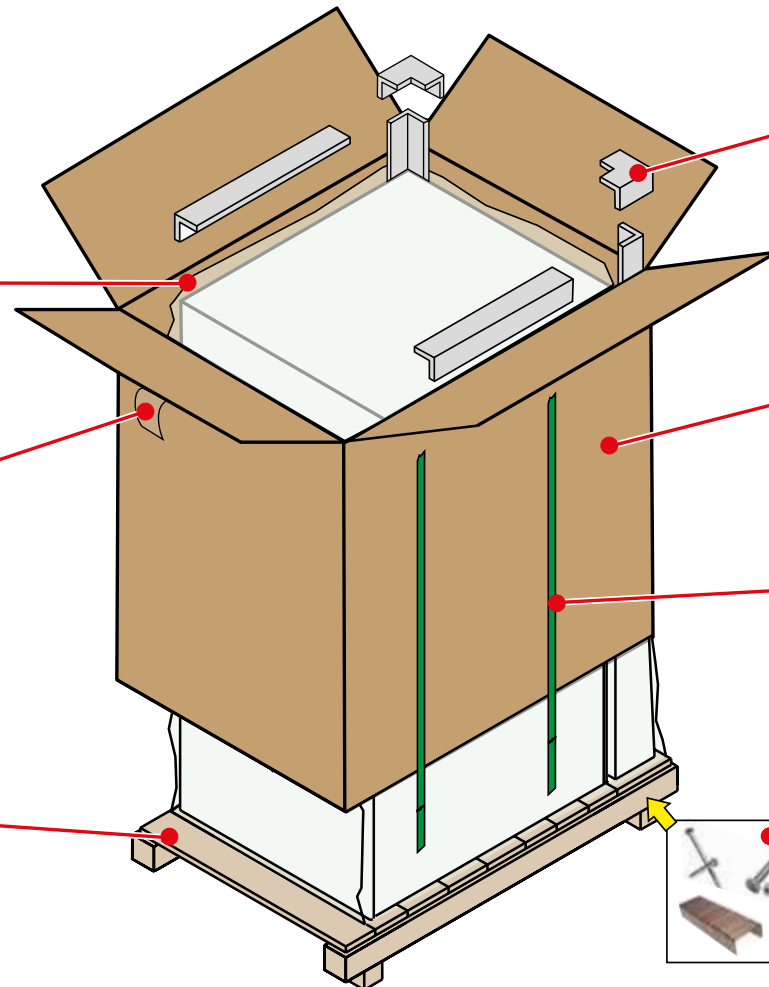
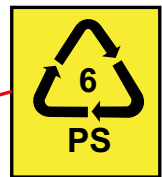
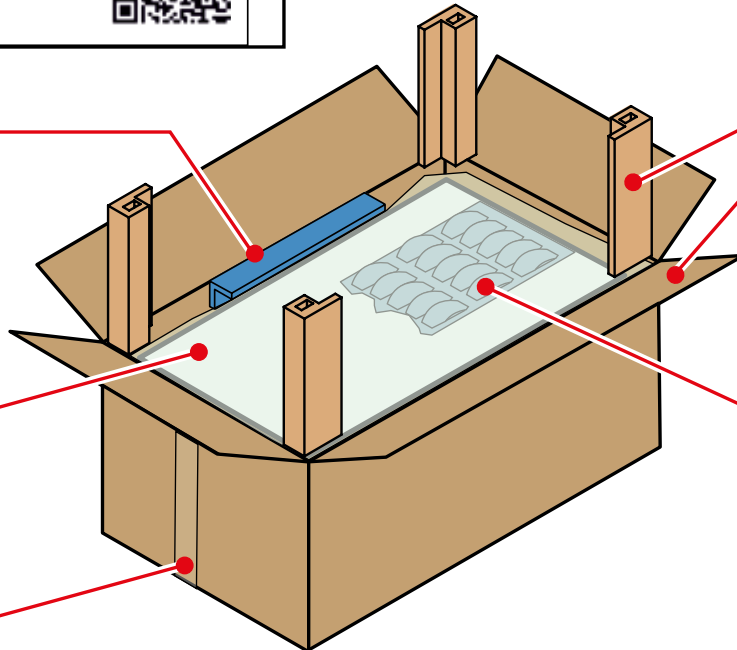
Rohre, Anschlüsse, Ausdehnungsgefäß, Ventile.

Falls vorhanden, entsorgen Sie sie getrennt nach ihren Bestandteilen:

























- Kupfer
- Messing
- Stahl
- Andere Materialien

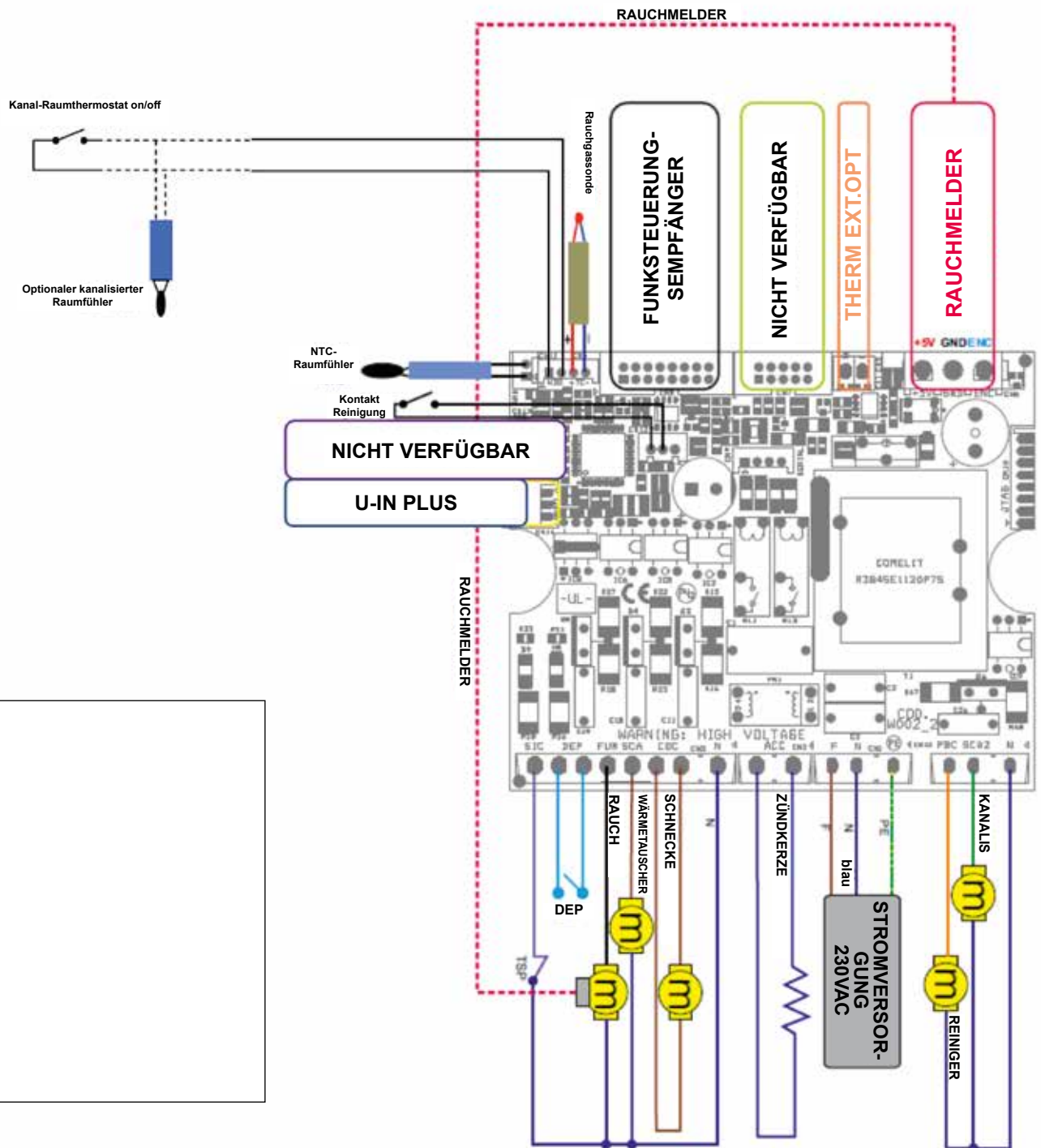


European Commission
Decision 97/129/EU
pursuant to Directive 94/62/EC



00339864 - 10/22

					
					
		PLASTICA ПЛАСТМАСА (BG) PLASTIČNI (HR) PLASTICKÝ (CZ) PLASTIQUE (FR) PLASTIK (DE) ΠΛΑΣΤΙΚΗ ΥΛΗ (EL) PLASTIC (NL) PLAST (N) MŰANYAG (HU) PLASTIKOWY (PL)	PLÁSTICO (PT) PLASTIC (RO) ПЛАСТИК (RU) ПЛАСТИКА (RS) EL PLÁSTICO (ES) PLASTOVÉ (SK) PLAST (SE) PLASTİK (TR) ПЛАСТИКОВІ (UA)		
					
					
		CARTA ХАРТИЯ (BG) PAPIR (HR) PAPIR (CZ) PAPIER (FR) PAPIER (DE) ΧΑΡΤΙ (EL) PAPIER (NL) PAPIER (N) PAPIR (HU) PAPIER (PL)	PAPEL (PT) HÂRTIE (RO) БУМАГА (RU) ПАПИР (RS) PAPEL (ES) PAPER (SK) PAPPER (SE) KAGIT (TR) ПАПІР (UA)		
		METALLO МЕТАЛ (BG) METAL (HR) KOV (CZ) MÉTAL (FR) METALL (DE) ΜΕΤΑΛΛΟ (EL) METAAL (NL) METALL (N) FÉM (HU) METAL (PL)	METAL (PT) METAL (RO) МЕТАЛЛ (RU) МЕТАЛ (RS) METAL (ES) KOVOVÝ (SK) METALL (SE) METAL (TR) МЕТАЛ (UA)		
		ORGANICO БІООПІАДЬЦІ (BG) BIOŁOŚKI ODPAD (HR) BIOODPAD (CZ) BIODÉCHETS (FR) BIOABFALL (DE) ΒΙΟΑΠΟΡΡΙΜΜΑΤΑ (EL) BIO-AFVAL (NL) BIOAFVALL (N) BIONULLADEK (HU) BIOODPADY (PL)	BIORESÍDUOS (PT) BIODESEURI (RO) БІООТХОДЫ (RU) БІОВАСТЕ (RS) RESÍDUOS BIOLOGICOS (ES) BIOODPAD (SK) BIOAFVALL (SE) BİYOATIK (TR) БІОВІДХОДИ (UA)		



Pos.	Beschreibung
NTC-Raumfühler	Nicht verfügbar
Temp. Umg. Kan. on/off	Thermostat on/off x Kanalmodell
Raumsonde Kan. opt.	Optionale Sonde x Kanalmodell
Kontakt Reinigung	Nicht verfügbar
DEP	Sicherheit: Rauchdruckschalter
TSP	Sicherheit: Rückstellbarer Thermostat

Rauch	Rauchabzug
Wärmetauscher	Raumgebläse
Schnecke	Pellet-Lademotor
Zündkerze	Zündwiderstand
Reiniger	Nicht verfügbar
Kanal	Nur x Modelle mit einem Gebläse Kan.

schuster[®]

Unical AG S.p.A. Via Roma 123, 46033 Castel d'Ario (MN), Italien
E-mail: info.bioenergy@schusterboilers.com

Der Hersteller lehnt jegliche Haftung für eventuelle Ungenauigkeiten ab, wenn diese auf Schreib- oder Druckfehler zurückzuführen sind. Außerdem behält er sich das Recht vor, Änderungen vorzunehmen, die für notwendig erachtet werden und die grundlegende Betriebsweise des Gerätes nicht verändern.